



Vereinsmitteilungen der Turn- und Sportgemeinde Tübingen 1845 e.V.

intern

Nr. 246, 4/2022



(Foto: Ernst Schweizer)

**Alles Gute, Gesundheit und viel Glück
für die kommenden Feiertage und
zum Jahreswechsel 2022 / 2023.**



Weil Sport uns alle fasziniert.

**Sport fördern
heißt Menschen stärken.**

Gesellschaftliches Engagement
gehört fest zur Kreissparkasse
Tübingen.

Das stärkt jeden Einzelnen,
ganz regional und bürgernah.

Weil's um mehr als Geld geht.



**Kreissparkasse
Tübingen**

Vereinsmitteilungen Nr. 246, 4/2022
der Turn- und Sportgemeinde
Tübingen 1845 e.V.

Der Bezugspreis ist im Mitglieds-
beitrag enthalten.

TSG Geschäftsstelle

Freibad 3, 72072 Tübingen
Tel.: 0 70 71 / 8 60 91 90
Fax.: 0 70 71 / 8 60 91 94
Mail: info@tsg-tuebingen.de
www.tsg-tuebingen.de

Gaststätte „Kabine5“

Tel.: 0 70 71 / 7 05 73 49
info@kabine5.net

TSG Bankverbindungen

Kreissparkasse Tübingen
IBAN: DE71 6415 0020 0000 0227 27
BIC: SOLADES1TUB

Volksbank in der Region
IBAN: DE72 6419 0110 0002 7110 01
BIC: GENODES1TUE

TSG Spendenkonto

Kreissparkasse Tübingen
IBAN: DE89 6415 0020 0000 8111 10
BIC: SOLADES1TUB

1. Vorsitzender: Hanns-Peter Krafft,
Bronnackerstr. 14, 72072 Tübingen,

Redaktion: Jörg Knauer

Satz und Druck: Gulde-Druck GmbH
Hechinger Straße 264, 72072 Tübingen

Herausgeber: Turn- und Sportgemeinde
Tübingen 1845 e.V.

Freibad 3, 72072 Tübingen

Erscheinungsweise: 4 x jährlich

**Redaktionsschluß für TSG-Intern
für Nr. 247 am 15. Februar 2023 (1. Quartal)**

Manuskripte und Bilder können vorher und
laufend bis zum Termin abgegeben werden.

Die Redaktion behält sich vor, Beiträge
redaktionell zu bearbeiten.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben
nicht unbedingt die Meinung der Redaktion
wieder.

Aktuelle Telefonzeiten der Geschäftsstelle

Mo	9–12 Uhr
Di	15–18 Uhr
Mi	9–12 Uhr
Do	9–12 Uhr

Inhaltsverzeichnis

Vorstand

- Nutzung, Entwicklung und Erweiterung
der TSG-Sportanlage 4
- Gerold Jericho-Ehrenamtspreis der
TSG Tübingen 12
- Glückwünsche zum Geburtstag 14
- Langjährige Mitgliedschaft 16
- 29. Tübinger ERBE-Lauf 2022 18
- Mehr als 1.500 Menschen beim
TSG-Sporttag 2022 20
- 3 junge Männer im Freiwilligendienst 22
- Spagat im hängenden Tuch 26

Luftartistik

- Wo Sport und Kunst zusammen-
fließen 30
- „Luftartistik in der TSG Tübingen 32

Fußball

- Die Aufgaben werden weniger 34
- Jugend 38

Rhythmische Sportgymnastik

- Neuigkeiten aus der Abteilung Rhythmische
Sport- und Rhythmische Tanz-Gymnastik 44
- Kampfrichterin der Weltspitze 49

Handball

- Der Start ist gelungen 50

Kunstturnen

- Ein Rückblick auf erfolgreiche Wochen
und Monate 54

Lacrosse

- Damen: Souveräner Start in die Saison 64

Volleyball

- Gelingt der Aufstieg in die Regionalliga? 66
- U14: für die Endrunde qualifiziert 67

Der TSG-Intern-Fragebogen (8) 70

Vorstand

Freibad 3
72072 Tübingen
Fon/Fax: 07071-8609190



Die Weilheimer Wiesen

Nutzung, Entwicklung und Erweiterung der TSG-Sportanlage

In den mehr als 25 Jahren meiner Amtszeit als 1. Vorsitzender flammte immer wieder die Diskussion über die Möglichkeiten einer räumlichen Entwicklung bzw. Erweiterung der TSG Tübingen auf.

2002, nach Beendigung der hausgemachten Schuldenkrise und der Zustimmung des Vereins zum Bau der TÜ-Arena – heute Paul Horn-Arena – auf dem TSG-Gelände (1) war die Forderung eines Gelände-Ausgleichs naheliegend und sie wurde als Bedingung sehr konkret formuliert. Naiv vertrauten Vorstand und Verein einer entsprechenden Zusage der damaligen Oberbürgermeisterin. Zeitnah wollte die Stadt – so das Versprechen – für ein drittes Großspielfeld in räumlicher Nähe sorgen. Im Oktober 2006 wurde **Brigitte Russ-Scherer** abgewählt, über Nacht war ihr gegebenes Wort wertlos geworden. Der Traum von einer Neuordnung der Weilheimer Wiesen unter Einbeziehung der TSG-Interessen war geplatzt.

In den Folgejahren gab es nur noch zwei nennenswerte Initiativen, um den Traum vom dritten Platz kurz aufleben zu lassen: einmal das sogenannte „Höschele-Stadion“ (eine Initiative des damaligen LAV-Vorsitzenden **Eugen Höschele**) und dann das „Großspielfeld zum Ausgleich für verlorene Sportflächen“ auf den Weilheimer Wiesen. Über den Modell- und Vorlagen-Status im Tübinger Gemeinderat kamen beide Ideen nicht hinaus. Die TSG stand und steht mit leeren Händen da.

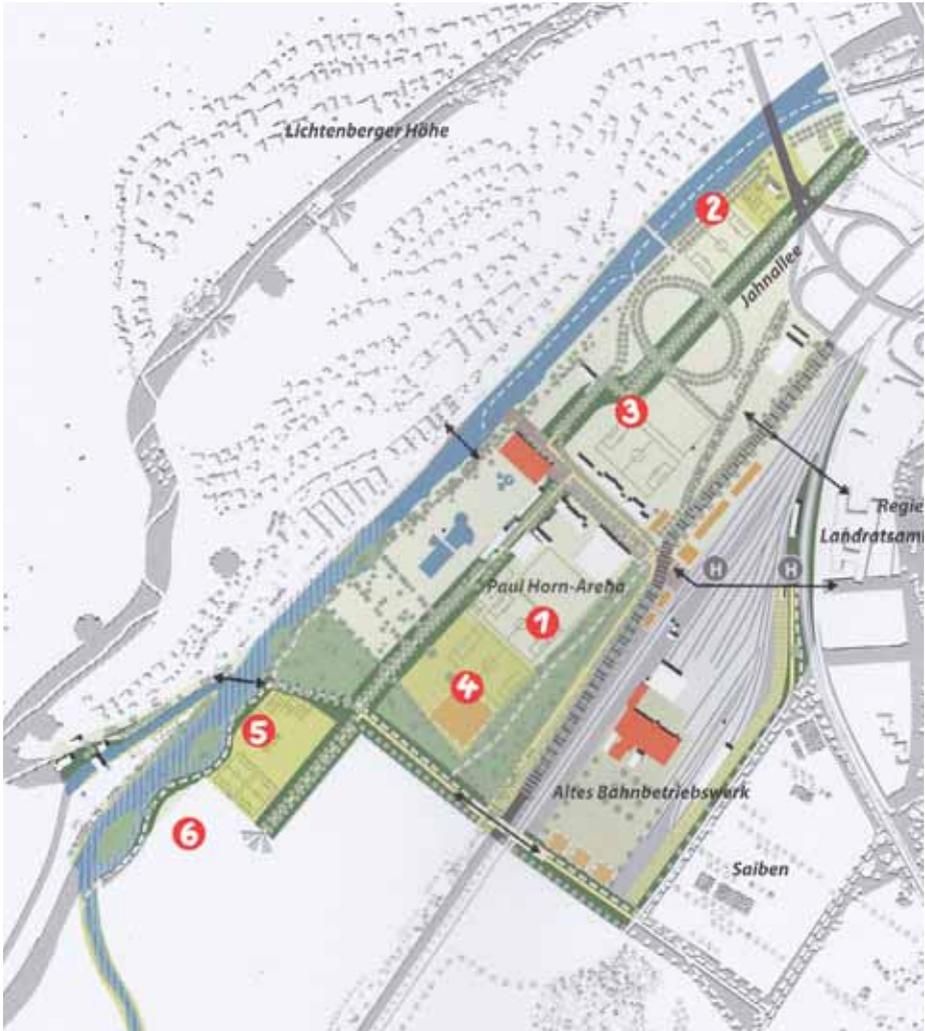
Die Stadtwerke Tübingen machten es offensichtlich besser. Sie schafften mit der Erweiterung des Freibad-Geländes Fakten (5). Den angrenzenden Bolz-Platz (6) verschob die Stadt kurzerhand einige hundert Meter weiter in Richtung Hirschau.

Der Abteilungsleiter Fußball spricht in seinem Bericht zum Saisonstart 2022 / 2023 von drei Herausforderungen, vor denen die Abteilung stehe; unter anderem vor der Herausforderung durch „die begrenzte Platzkapazität“. Der TSG-Vorstand hat diesen Hinweis aufgegriffen und die vergangenen Wochen u. a. dafür genutzt, die aktuelle Sportplatz- und Raumsituation im Umfeld der TSG-Sportanlage noch einmal ausführlich zu untersuchen und die Entwicklungsmöglichkeiten neu zu bestimmen. Grundlage dafür waren die Planungsunterlagen „Weilheimer Wiesen“, die im Zusammenhang mit der Bewerbung der Stadt Tübingen für die Landesgartenschau 2032 bis 2036 entstanden sind.

Spielfelder auf dem TSG-Gelände und die aktuelle Sportplatz- und Raumsituation im Umfeld

Die TSG verfügt über ein Rasen-Großspielfeld, ein Kunstrasen-Großspielfeld mit Flutlichtanlage, ein Kunstrasen-Kleinspielfeld mit Flutlichtanlage (1). In städtischer Verwaltung befinden sich ein Kunstrasen-Großspielfeld mit Flutlichtanlage in der Jahnallee (2), ein Rasen-Großspielfeld mit Tribüne und Flutlichtanlage und ein Rasen-Großspielfeld mit Flutlichtanlage im städtischen Stadion (3).

Auf der Planungsskizze für die Landesgartenschau ist parallel zum TSG- Kunstrasen-Großspielfeld ein weiteres Spielfeld eingezeichnet (4). (Dieser Eintrag geht auf eine Initiative des TSG-Vorstands im Verlauf des Planungs-Prozesses für die Gartenschau-Bewerbung zurück.) Fußballtauglich erscheinen zudem einige Grünflächen im Freibad-Areal (5) und der unmittelbar daran anschließende Bolzplatz-Bereich (6). Die Optimierung der Flächen-



Geplante Maßnahmen im Teilbereich „Weilheimer Wiesen“, in: „Komm! Ins Offene. Freund!“ Bewerbung zur Landesgartenschau 2032 – 2036, Universitätsstadt Tübingen 2019, S. 42.

Qualität hat
Zukunft

Telefon 0 70 71 - 4 53 41
 Fax 0 70 71 - 4 44 14
 e-mail: klink.gmbh@t-online.de
www.schreinerei-klink.de



Albert Klink GmbH
 Vor dem Kreuzberg 16
 72070 Tübingen

nutzung waren in Gesprächen mit verschiedenen Personen der Stadtverwaltung immer wieder mal ein Thema oder – besser gesagt – eine flüchtige Idee.

Spielräume für eine Angebots- erweiterung: das 3. Großspielfeld, der Festplatz und das Freibad

Die Erwartung eines 3. Großspielfelds für die TSG (4) wird vermutlich auch 2032 noch Landesgartenschau-Phantasie bleiben. Gerade deshalb sollten alle denkbaren Optionen auf den Weilheimer Wiesen überprüft werden. Viel diskutiert und nie zielführend geplant, das ist der so genannte Festplatz. Diese Großfläche hat bei der Verhinderung aller Erweiterungsabsichten der TSG eine entscheidende Rolle gespielt und sie tut es immer noch. Die Einwände sind vielfältig: die „teuren“ Versorgungsleitungen u. a. im Wall neben dem Kunstrasen-Großspielfeld der TSG, der geplante alternative Zugang zum Freibad, der Lärmschutz für die Menschen, die auf dem gegenüberliegenden Neckarufer wohnen, die Vertragslage zwischen Stadt und Event-Veranstaltern.

Das Freibadgelände und seine Erweiterung (5) ist nicht nur für die Bolzplatz-Kicker eine Herausforderung. Rund sechs Monate im Jahr pflegen dort die Gärtnerinnen und Gärtner der Stadtwerke Tübingen Freiflächen und Sportanlagen. Eine möglichst effektive Nutzung dieser Bereiche ist ein Thema, das auch den nicht eingezäunten Bolzplatz im unmittelbaren Anschluss (6) umfasst.

Die Bereitschaft, aus den Gegebenheiten das Best-Mögliche zu machen, ist ein Charakteristikum des TSG-Vorstands. Optimale Ausgestaltung und maximale Nutzung der TSG-Sportanlage sind dafür ein deutlicher Beleg. Mehr Platz als der vorhandene für die Nutzung durch die Fußball- und die Lacrosse-Abteilung gibt es dort nicht mehr. Interessante Platzkapazitäten sieht der TSG-Vorstand allerdings bei den Sportflächen in der Jahn-Allee (2) und im Städtischen Stadion (3). Dort scheinen die Möglichkeiten noch nicht ausgereizt.

Im Belegungsplan des Platzes in der Jahn-Allee (2) stehen verschiedene Nutzer; u. a.



Ein Blick durch den Zaun. (Foto: N.N.)



„Stadion der Universitätsstadt Tübingen“. (Foto: N.N.)

der SV 03 und die TSG Tübingen. Die beiden Großspielfelder im Stadion (3) werden überwiegend vom SV 03 beansprucht.

Interessenvertretung

Sollten Nutzungsinteressen der TSG im Konflikt zu den Interessen eines anderen Vereins stehen, dann hat selbstverständlich die städtische Verwaltung, die Flächen-Inhaberin, über die Zuteilung zu entscheiden.

Erfahrungsgemäß verfährt die Stadt-Verwaltung bei der Vergabe von Sportflächen nach dem Nachfrage-Prinzip. Den Zuschlag bekommt dann in der Regel vor allem der Verein, der anhand der Teilnehmer-Zahlen den größeren Bedarf hat. Bei diesem Verfahren hat die TSG vermutlich sehr gute Chancen. Bis heute hat man den Konflikt immer wieder vermieden. Dabei sind die Voraussetzungen der TSG Erfolge versprechend.

„Sportstadt“

Der Tübinger Stadtgesellschaft fehlen „schon immer“ ausreichend Sport-taugliche Flächen und Räume. Die pauschale

Feststellung dieser Defizite wurde inzwischen ritualisiert. Sie gehört zum Alltag der Tübinger Lokalpolitik. Umso mehr verblüfft es, wenn gelegentlich von der „Sportstadt Tübingen“ gesprochen wird, obwohl sie gerade mal die Voraussetzungen für den Schulsport garantieren kann. Zudem bemerkenswert ist die Tatsache, dass die Tübinger Sportentwicklungsplanung letztmals 2007 – 2008 stattgefunden und schon damals ausdrücklich jeden Bezug zu vergleichbaren Städten in Baden-Württemberg vermieden hat.

Bleibt unter diesen Vorzeichen dem Sportvereinsfunktionär nichts anderes übrig, als – ohne Aussicht auf Abhilfe – die Defizite zu beklagen oder – stolz auf das Erreichte – zu resignieren? – Die Devise „Sport ermöglichen“ schließt jeden Anflug von Jammern und Resignation aus. Für den Titel „Sportstadt“ gibt es noch vieles zu tun.

TSG und SV 03 – ein Vergleich des Vereinssports der beiden Nachbarn in den Weilheimer Wiesen

Spätestens seit den WLSB-Vereinsstudien 2001 bis 2003 ist es amtlich: Jeder

Sportverein ist ein Unikat. Verein ist nicht gleich Verein, Abteilung nicht gleich Abteilung.

In der folgenden Gegenüberstellung geht es um einige grundlegende Unterschiede zwischen der TSG und dem SV 03 Tübingen, die nicht nur – aber doch vorwiegend – den Fußball-Sportbetrieb betreffen und zudem nicht allen Sport-Interessierten in Tübingen bekannt sind.

Mitgliederzahlen (31.12.2021)

SV 03 Tübingen: „knapp 1.800“

TSG Tübingen: 2.763



Abteilungen

SV 03: Basketball, Boxen, Breitensport, Floorball, Fußball, Handball, Leichtathletik, Paddelfreunde, Tennis, Tischtennis, Ultimate Frisbee.

TSG: Badminton, Breitensport, Fußball, Handball, Klettern, Kunstturnen, Lacrosse, Leichtathletik, Luftartistik, Rhythmische Sportgymnastik, Tennis, Versehrtensport, Volleyball (weitere Angebote: Cross-Sport, Kindersportschule, Trimester-Kurs-Angebote, Feriensportcamps).

Sportstätten (ohne Städtische Hallen)

(SV 03) Städtisches Stadion Europastraße: 2 Rasenplätze mit Flutlicht, 400m-Laufbahn, 1 Beachfeld, Einrichtungen der Leichtathletik, Tribüne, Jugendraum, Vereinsheim.

(TSG) TSG-Sportgelände (durch Vertrag übertragen):

1 Rasenplatz, 1 Kunstrasenplatz mit Flutlicht, 1 kleines Kunstrasen-Spielfeld mit Flutlicht, 1 Einfeldsporthalle (Ehrmann Sportzentrum), 1 Tennisplatz, 2 Beachfelder, Vereinsheim.

Eigentumsverhältnisse und Unterhaltungspflichten

Alle Sportstätten mit Ausnahme der Vereinsheime und der TSG-Sporthalle sind städtisches Eigentum. Gegen eine festgesetzte Gebühr übernimmt die Stadt die Pflege der Sportstätten. Die Unterhaltung der vereinseigenen Sportheime von SV 03 und TSG und der vereinseigenen TSG-Sporthalle obliegt dem jeweiligen Verein.

Allerdings gibt es bei der Infrastruktur einen bemerkenswerten Unterschied: die Dusch- und Umkleieräume der TSG sind im TSG-Vereinsheim untergebracht; die Dusch- und Umkleieräume des SV 03 befinden sich im Gebäude der städtischen Tribüne. Daraus folgt, dass die Stadt als Eigentümerin für die Sanierung – die laufende Unterhaltung, die Reparaturen – aufkommt; bei der TSG übernimmt der Verein alle entsprechenden Aufgaben und Kosten.

Die Energie- und alle anderen Verbrauchskosten werden von den jeweiligen Nutzern bestritten.

Vertragliche Regelungen

Das Recht zur Nutzung der Sportanlage wurde durch Vertrag von der Stadt auf die TSG übertragen. Dieser „Mietvertrag“ ist befristet und endet im Jahre 2033 mit einer Option auf Verlängerung bis zum Jahr 2060.

Ob es seitens der Stadt mit dem SV 03 ebenfalls eine derartige vertragliche Regelung mit Bezug zum städtischen Stadion gibt, ist nicht bekannt.

Nutzung im Vergleich

Nutzer der Außensportanlagen sind im Stadion neben dem SV 03 die Schulen, einige Kindergärten und die LAV Stadtwerke Tübingen, ein Zusammenschluss der Leichtathletikabteilungen von 7 Tübinger Sportvereinen; auf der TSG-Sportanlage sind Schulen, Kindergärten, Kletterer, Volleyballer, Tennissportler und Freizeitkicker aktiv.

AUF DIE PLÄTZE, FERTIG, LOSSPAREN!

Die swt-Vorteilskarte



EXKLUSIV
für TüStrom- oder
TüGas-Kunden



Profitieren Sie und Ihre Familie von der neuen, kostenlosen swt-Vorteilskarte. Einfach herunterladen und lossparen:

- Herunterladen der App „swt-Vorteilskarte“
- Registrieren in der App
- Lossparen mit rund 3.000 attraktiven Angeboten in der Region, bundesweit und natürlich auch online

MEHR INFORMATIONEN:
www.swt-vorteilskarte.de



swt.
Stadtwerke Tübingen

WIR WIRKEN MIT.

Vergleich der Fußball-Abteilungen

SV 03	TSG
2 Aktiven-Mannschaften (Landesliga und Kreisliga A)	2 Aktiven-Mannschaften (Verbandsliga und Bezirksliga)
1 A-Jugend (Spielgemeinschaft mit Bühl und Kiebingen)	1 A-Jugendmannschaft
1 B-Jugend-Mannschaft	2 B-Jugend-Mannschaften
1 C-Jugend-Mannschaft	2 C-Jugend-Mannschaften
2 D-Jugend-Mannschaften	2 D-Jugend-Mannschaften
2 E-Jugend-Mannschaften	2 E-Jugend-Mannschaften
2 F-Jugendmannschaften	2 F-Jugend-Mannschaften
Bambinis	Bambinis
1 Senioren-Mannschaft	1 Senioren-Mannschaft

Vergleich Frisbee (SV03) und Lacrosse (TSG)

Frisbee (SV 03)	Lacrosse (TSG)
div. Mixed-Teams (5 Trainingseinheiten)	1 Damen-Mannschaft (1.Bundesliga Süd)
	2 Herren-Mannschaften (1.Bundesliga Süd) (1.Landesliga BW)
	2 Jugendmannschaften (Mädchen, Jungen)

Hauptnutzer der beiden Naturrasen-Großspielfelder im Städtischen Stadion ist auf Seiten des SV 03 eine Abteilung (Fußball); bei der TSG belegen zwei Abteilungen (Fußball und Lacrosse) das Kunst- und das Naturrasen-Großspielfeld.

Bei diesen Vergleichen fällt auf, dass der SV 03 weniger Mannschaften als die TSG hat. Trotzdem steht dem SV 03 mehr Trainingsgelände zur Verfügung als der TSG. Dies spielt insbesondere in der Winterzeit eine große Rolle, da beide Großspielfelder im Städtischen Stadion mit Flutlicht ausgestattet sind, bei der TSG nur ein Spielfeld. Zudem hat die städtische Verwaltung in der Vergangenheit dem SV 03 auf dem städtischen (beleuchteten) Platz in der Jahnallee mehr Trainingszeiten eingeräumt als der TSG. Ob es hierzu eine vertragliche Zusage durch die Stadt gibt, ist nicht bekannt.

Lösungs-Ansatz

In Anbetracht der aktuellen Situation spricht vieles dafür, dass die TSG weiterhin am Projekt „3. Großspielfeld für die TSG“ auf den Weilheimer Wiesen festhält, dessen Realisierung anlässlich des Baus der Paul Horn-Arena von der damaligen Oberbürgermeisterin zugesagt wurde. Da Planung und Bau eines solchen Spielfeldes sicherlich noch Jahre dauern werden, muss schon in naher Zukunft eine Perspektive für die Entwicklungsinteressen der TSG gefunden werden. Vor allem in Anbetracht der stetig steigenden Anmeldezahlen von Kindern und Jugendlichen bei der TSG. Kurzfristige Lösungen scheinen nach Auffassung der TSG auch durchaus machbar: z. B. durch die Zusage zusätzlicher Übungszeiten auf dem Sportplatz in der Jahnallee oder im Städtischen Stadion.

Werner Hermann, Hanns-Peter Krafft



PROZESSE BEHERRSCHEN BIS INS KLEINSTE DETAIL

ERLEBEN SIE HORN

Spitzenqualität entsteht immer durch die Verbindung aus dem optimalen Zerspanungsprozess und dem perfekten Werkzeug. Dafür kombiniert HORN Spitzentechnologie, Leistung und Zuverlässigkeit.



PHorn.de

Ein besonderes Zeichen der Wertschätzung!

Gerold Jericho-Ehrenamtspreis der TSG Tübingen

Neben den finanziellen Voraussetzungen bestimmen zwei Faktoren das Vereinsleben der TSG Tübingen maßgeblich: die Förderung sportlicher Leistungen und die Mitwirkung im Ehrenamt. Beide Faktoren verlangen nach Meinung des TSG-Vorstands u. a. eine (formelle) Bestätigung und Verstärkung in Form von Würdigungen, Ehrungen, Auszeichnungen oder Preisen.



Über eine entsprechende Möglichkeit verfügte die TSG ansatzweise seit 1998 mit der Stiftung des Maria Krauß-Förderpreises und – in der Fortführung – mit dem Volksbank Förderpreis. Bei der Zweckbestimmung dieser Anerkennung gab es in der Vergangenheit immer wieder den einen oder anderen Interessen-Konflikt. Was steht im Zentrum der jeweiligen Würdigung? Die herausragende sportliche Leistung innerhalb eines Jahres und / oder die jahrelange, vorbildliche Mitwirkung im Eh-

renamt? Im einen Jahr standen herausragende Sportlerinnen und Sportler im Mittelpunkt, im anderen waren es vorbildliche Ehrenarbeiterinnen und Ehrenarbeiter. Und nicht selten wurde das Preisgeld auch zwischen herausragenden sportlichen Leistungen und ehrenamtlichem Engagement geteilt. In diesem wichtigen Handlungsfeld soll nun die notwendige Klarheit geschaffen werden. Die Idee: Wertschätzung des Ehrenamts in der TSG Tübingen durch eine spezifische Auszeichnung. Konkret: die herausragende Mitwirkung in einem Ehrenamt der TSG Tübingen wird in Zukunft durch eine eigenständige Auszeichnung gewürdigt.

Der vom TSG-Vorstand neu geschaffene Ehrenamtspreis ist mit einer Urkunde und einem Preisgeld in Höhe von 500 Euro verbunden. Zuständig für die Vergabe ist der TSG-Ehrungsausschuss. Die Finanzierung wird durch eine Spende mit entsprechender Zweckbestimmung gewährleistet. Die Vergabe des Ehrenamtspreises ist (zunächst) auf zehn Jahre begrenzt und erfolgt jährlich; erstmals im Rahmen der Mitgliederversammlung 2023.

Die Frage nach einem Namensgeber für diesen Ehrenamtspreis der TSG Tübingen legt nur eine Antwort nahe: Gerold Jericho. Seine außerordentlichen Verdienste um die Zukunftsfähigkeit unseres Vereins und die Anerkennung der überragenden, vorbildlichen Leistungen von Gerold Jericho als TSG-Ehrenarbeiter sind legendär. Seine Verdienste wurden in den vergangenen Jahren mehrfach öffentlich gewürdigt: sowohl durch den Oberbürgermeister der Universitätsstadt Tübingen (Uhland-Plakette, 2018) als auch durch den Ministerpräsidenten des Landes Baden-Württemberg (Staufer-Medaille, 2008) und den Bundespräsidenten (Verdienstkreuz der Bundesrepublik Deutschland, 2014).

„Gerold Jericho verkörpert wie keine andere Persönlichkeit in Tübingen die besten Seiten des ehrenamtlichen Engagements

im Sport“, so der Laudator Winfried Hermann anlässlich der Verleihung des Bundesverdienstkreuzes beim Festakt im Akademiesaal der Stadtwerke Tübingen am 18.03.2014. Berechtigung und Gültigkeit dieser Feststellung des Ministers aus dem Jahr 2014 wurden in der Zwischenzeit immer wieder und bis heute vielfach bestätigt und verstärkt. Bis heute ist Gerold Jericho im TSG-Vorstand aktiv und als erfolgreicher Netzwerker für den Verein unverzichtbar.

Der Vorstand dankt Gerold Jericho für seine Zustimmung, den neu geschaffenen Ehrenamtspreis mit seinem Namen verbinden zu dürfen: Gerold Jericho-Ehrenamtspreis der TSG Tübingen. Eine Würdigung im doppelten Sinn und ein wichtiger Beitrag zur Stärkung des Ehrenamts.

Hanns-Peter Krafft

Ehrenmitglieder der Turn- und Sportgemeinde Tübingen 1845 e.V. (Stand Februar 2022)

🏆 Bauer, Liselotte 🏆 Brodbeck, Gerhard 🏆 Christe, Dieter 🏆 Ehrmann, Roland 🏆 Fritz, Lieselotte 🏆 Gabler, Prof. Dr., Hartmut 🏆 Göhner, Gretel 🏆 Göhner, Dietrich 🏆 Hermann, Wilhelm 🏆 Horn, Lothar 🏆 Jenisch, Klaus 🏆 Jericho, Gerold 🏆 Keil, Rosel 🏆 Klett, Hans 🏆 Krafft, Hanns-Peter 🏆 Krauss, Kurt 🏆 Mayer, Helmut 🏆 Nowak, Kurt 🏆 Nusser, Klaus 🏆 Ott, Siegfried 🏆 Reeg, Detlef 🏆 Schöttle, Hartmut 🏆 Wehner, Hartmut



JÜRGEN & CHRISTIAN
DAMEROW
S T E U E R B E R A T E R

Konrad-Adenauer-Str. 11
72072 Tübingen

Fon: 07071 40 79-10
Fax: 07071 40 79-11

www.steuerkanzlei-damerow.de

Glückwünsche zum Geburtstag

Der TSG-Intern-Glückwunsch hat Tradition. Gewürdigt werden all die Menschen, die 50 Jahre und älter geworden sind, im zurückliegenden Quartal einen „runden“ Geburtstag gefeiert haben und unserem Verein in irgendeiner Form – mehr oder weniger lange – verbunden sind.

Im Namen der TSG-Familie gratulieren wir allen Jubilaren ganz herzlich, wünschen **alles Gute, beste Gesundheit und noch viele gemeinsame Jahre** in unserer Turn- und Sportgemeinde.

Der TSG-Vorstand gratuliert.

50 Jahre

Gesine Drews-Sylla
Berd Hierlemann
Raina Steinhilber
Mustafa Duran

55 Jahre

Stefanie Knorpp
Dieter Göhring
Michael Kapellen
Michael Grammer
Beate Oßwald
Thomas Wenzel



60 Jahre

Andrea Bilek
Peter Kurz
Dieter Weidle
Jan Maaß

65 Jahre

Sabine Stübler-Krause
Sibylle Kost
Dorothee Weichert

70 Jahre

Gabriele Kehrer
Bärbel Müller
Gabriele Aichele
Lothar Bösing
Heidi Keiß



75 Jahre

Ursula Schmidt
Rita Prinz
Klara-Maria Schulten
Wolfgang Keiß
Margot Schmid

80 Jahre

Inge Krauß
Kurt Lichtenberger
Bernd Strohm



85 Jahre

Dieter Christe

101 Jahre

Helmut Mayer

Wir bitten um Mitteilung an die TSG-Geschäftsstelle, wenn jemand nicht mit seinem Geburtstag in der Vereinszeitung genannt werden möchte!

Du bekommst noch nicht den monatlichen TSG-Newsletter?
Du bist neugierig auf das aktuelle Sportangebot?

Dann schicke bitte eine E-Mail an: newsletter@tsg-tuebingen.de
Betreff: newsletter



GEMEINSAM GEWINNEN

ERIMA ist stolzer Ausrüster der TSG Tübingen und freut sich auf eine erfolgreiche Partnerschaft!


erima[®]
SPORTSWEAR SINCE 1900

Wertschätzung langjähriger Mitgliedschaft

Ganz besonders in Krisenzeiten ist die Vereinstreue ein signifikanter Indikator. Er zeigt sehr konkret, wie viele Menschen in unserer Gesellschaft vom Wert solidarisch organisierter bürgerschaftlicher Vereine überzeugt sind.

Im kleinen Maßstab unserer Turn- und Sportgemeinde haben wir keinen Grund zu klagen. Die große Zahl derer, die unseren Verein unterstützen, viele sogar dann, wenn sie seine Angebote nicht mehr in Anspruch nehmen, war und ist immer wieder beeindruckend. Die langjährige, fördernde TSG-Mitgliedschaft ist ein Aktivposten, der deutlich macht, dass die Gemeinnützigkeit unserer Turn- und Sportgemeinde für viele Menschen in der Tübinger Stadtgesellschaft ein wichtiges Anliegen ist.

Der TSG-Vorstand sagt Dank!

30 Jahre

Andreas Hirneth
Christa Hirneth
Hubert Rimmele



35 Jahre

Ruth Ebrecht
Henryk Kukiolka
Monika Kukiolka
Oskar Schmidt

45 Jahre

Stefan Adam



50 Jahre

Thomas Bauer
Erna Vetter

55 Jahre

Bernhard Funk
Doris Hayes
Inge Nusser



GLASEREI
FENSTER UND TÜREN, JALOUSIEN,
ROLLADEN UND MARKISEN
REPARATURSERVICE.

KÖLLESTRASSE 21
72070 TÜBINGEN
TEL.(0 70 71) 4 33 17
FAX(0 70 71) 4 45 87



Ihre Füße werden Augen machen
hiermit läuft sich's gut...

Joya

Patenterte Technologie

- Weichster Gehkomfort
- Schont Füße und Gelenke und entlastet den Rücken
- Ideal bei Hallux Valgus und bei Fersensporn



Modelle für Damen und Herren



waldläufer

Der hochwertige Komfortschuh

- Flexible Obermaterialien
- Weiche Polsterung verhindert Druck auf belastete Stellen
- Hochwertiges Innenfutter, antibakteriell u. feuchtigkeitsausgleichend



nusser + schaal
Sanitätshaus Orthopädie Rehathechnik

Tübingen • Hintere Grabenstr. 28 • Tel. 07071 13 0315



ein eigener Fußgarage



mit einem Plaza



Mössingen • Bahnhofstr. 5 • Tel. 07473 2 12 28

www.nusser-schaal.de



29. Tübinger ERBE-Lauf 2022

Wenn die Organisatoren des Stadtlaufs, Dieter Baumann und Frieder Wenk, rufen, ist die Absicherung des Marktplatzes in Gedanken schon längst in meinem Terminkalender eingepplant.

Die 40 bis 45 Helferinnen und Helfer wollen zwar persönlich angesprochen werden, aber sie stehen immer verlässlich und pünktlich am Sonntag 10:20 Uhr auf dem Marktplatz. Die Organisatoren schät-

zen diese Art der TSG-Zuverlässigkeit. Und so kann man mit dem Ablauf und der ganzen Veranstaltung 2022 – nicht nur auf und rund um den Marktplatz – hoch zufrieden sein.

Mein besonderer Dank gilt allen treuen HelferInnen, in diesem Jahr vor allem der Abteilung „Lacrosse“ und der Fußball-A-Jugend.

Wir werden sicher 2023 wieder dabei sein.

Gerold Jericho



(Foto: N.N.)



Vereinschronik. 175 Jahre TSG Tübingen.

Es ist unbestritten, dass ein Buch mit tollen Fotografien vielen Interessierten einen besseren Zugang ermöglicht als eine pure Bleiwüste. Jeder Text, mag er noch so flüssig geschrieben sein, wird selten von der ersten bis zur letzten Seite gelesen. Dieser Tatsache war sich der Redaktionsleiter **Professor Dr. Hartmut Gabler** sehr bewusst, als er sich an die Arbeit zu 175 Jahren Geschichte der Turn- und Sportgemeinde Tübingen gemacht hat.

Rechtzeitig zum Jubiläum am 24.06.2020 wurde die Vereinschronik der Öffentlichkeit vorgestellt. Entstanden ist ein 228 Seiten umfassendes Werk voller Alltags-Geschichten, Fotos, Statements, Interviews und Texten über TSG-Persönlichkeiten.

Die Chronik ist zum Preis von **10 Euro** in der TSG-Geschäftsstelle erhältlich.



DEIN
**TEAMSPO
RT**
PARTNER!

ALLES AUS EINER HAND!

STATIONÄR

 **INTERSPORT**[®]
MICKI SPORT

ONLINESHOP



SPORTWELTEN.DE

WIR TESTEN WAS WIR VERKAUFEN

TEXTILDRUCK

elite
druck.de

eine respektable Visitenkarte

Mehr als 1.500 Menschen beim TSG-Sporttag 2022.

Alle Tübinger Familien waren am 9. Oktober ab 11 Uhr zum traditionellen TSG-Sporttag auf das Vereinsgelände eingeladen. Sobald die Sonne sich zeigte und die Temperaturen einigermaßen ausgefreundlich waren, waren auch die Familien da. Wie es das Motto für diesen Tag vorgab: zum „Sporttreiben, Zuschauen, Mitmachen“. Auf dem Programm standen Schnupper-Klettern, die Kids- und Parcour-Welt sowie verschiedene Sport- und Geschicklichkeitsstationen. Zudem begeisterte die Abteilung Rhythmische Sportgymnastik die zahlreichen Zuschauer mit einem sehenswerten Auftritt. Am Ende des Tages sah man rundum zufriedene Gesichter. Während des Zeitraums von 11 bis 16 Uhr hatte man über eineinhalb tausend Besucherinnen und Besucher aus drei Generationen gezählt.

Der Sporttag bietet sowohl dem Gesamtverein wie auch den TSG-Abteilungen eine Bühne, um möglichst viele Angebote

zu präsentieren, die im gerade gestarteten Sportjahr auf dem Programm stehen. Ein besonderes Augenmerk gilt dabei den sportlichen Aktivitäten im Kinder- und Jugendbereich. Den organisatorischen Rahmen schafft das Team der hauptamtlichen Mitarbeiter. Ob und wie die Abteilungen diese Gelegenheit nutzen, ist in deren Ermessen gestellt. Rückblickend kann man feststellen, dass die Veranstalter ihren Gästen im Format des Sporttags auch 2022 eine respektable Visitenkarte geliefert haben. In zunehmend schwierigen Zeiten ist dies keine Selbstverständlichkeit.

Die Organisatoren bedanken sich bei allen Mitwirkenden und den vielen Helferinnen und Helfern, die ganz entscheidend zum Gelingen des Out-door-Events beigetragen haben; insbesondere bei den Aktivistinnen der Abteilung Rhythmische Sportgymnastik für ihre spontane Bereitschaft, die Bewirtung der zahlreichen Gäste zu übernehmen.

Wir freuen uns schon heute auf den nächsten TSG-Sporttag am 08. Oktober 2023.

Julia Oehrle, Oliver Lapaczinski

Sporttag 2022
Turn- und Sportgemeinde Tübingen 1845 e.V.
am 09.10.2022 von 11:00 bis 16:00 Uhr.
... nicht bei Regenwetter!

Wir laden alle TSG-Familien – samt Freundinnen und Freunden –
zum Sporttreiben, Zuschauen, Mitmachen
am Sonntag, 09. Oktober von 11:00 bis 16:00 Uhr auf das TSG-Sportgelände ein.

gefördert durch die Volksbank
in der Region
Bank für den Südwesten

- Heizungstechnik
- Schöne Bäder

Seit 1999 sind wir verlässlicher Partner der TSG. Gerne sind wir auch für Sie da!



Engagierte Teamplayer und Auszubildende sind bei uns immer willkommen:

Anlagenmechaniker/in für Sanitär, Heizungs- und Klimatechnik

Unser Team freut sich auf Sie!

- Vor dem Kreuzberg 30
72070 Tübingen
Telefon 07071 | 40720
info@ulf-schreiner.de
www.ulf-schreiner.de

3 junge Männer im Freiwilligendienst

Hallo liebe TSG-ler!

Ich bin **Max Bauknecht**, 19 Jahre alt und neu bei der TSG Tübingen. Nach dem Abitur im vergangenen Sommer wollte ich unbedingt ein neues Kapitel in meinem Leben aufschlagen und bei der TSG Tübingen als BFDler starten. Ich interessiere mich sehr für den Sport, da ich auch selbst sportlich sehr aktiv bin und das auch immer gewesen bin. Außerdem möchte ich meine Kompetenzen im Bereich Sozialwissen mit Kindern und Jugendlichen weiterentwickeln. Das kann mir auch dabei helfen, im Bereich Sozialkompetenz zu wachsen und damit auch reifer und verantwortungsvoller zu werden.



Zu dem vergangenen ersten Monat auf meiner neuen Arbeitsstelle war ich in den Sommercamps aktiv involviert. Ich habe Kindersportkurse geleitet und in der Verwaltung für die TSG Tübingen gearbeitet. Außerdem habe ich die Möglichkeit bekommen, Kurse in vielen Tübinger Grundschulen zu leiten.

Genau diese Arbeit und dieses tägliche Mich-Auseinandersetzen mit Kindern beim Sport habe ich mir bei meiner Arbeit gewünscht. Man lernt viel für das gesamte Leben und darüber hinaus macht es sehr viel Spaß.

Außerdem ist es spannend und interessant zu erleben, wie ein sportlich so groß und breit aufgestellter Verein wie die TSG Tübingen arbeitet und welche Aufgaben, an die man als Außenstehender zuerst gar nicht denkt oder sich überhaupt nicht vorstellen kann, dieser Verein hat und erledigen muss. Die Planung großer Veranstaltungen und sie unterstützend mit zu organisieren, ist ein kleiner extra Teil der Arbeit. Ein paarmal im Jahr habe ich die Gelegenheit, dabei mitzuhelfen und mich und mein Engagement einzubringen. Das zu erleben ist eine große Herausforderung und es ist großartig zu erleben, wenn die Veranstaltung dann erfolgreich abläuft. Doch was alles dahintersteckt, wie viel Arbeit und Zeit der gesamte Verein mit allen Helfern, Helferinnen und allen Unterstützern zum Beispiel in die Sportgala investiert hat – das ist beeindruckend. Und ich bin dankbar dafür, als Freiwilligendienstler die Möglichkeit zu haben, das hautnah bei der TSG Tübingen zu erleben und zu unterstützen.

Ich freue mich sehr auf dieses Jahr bei der TSG und hoffe, dass ich zusammen mit dem Verein wachsen kann, weiterhin viel erlebe und lerne, um dann in allen persönlichen Bereichen kompetenter und reifer meine Ziele in der Zukunft zu verfolgen. Was mir dabei auf jeden Fall helfen wird, ist die gute und offene Atmosphäre, die im Verein und bei den Menschen herrscht, mit denen ich im Alltag am meisten zu tun habe.

Mit optimistischem Blick in die Zukunft.

Max Bauknecht

Liebe TSG-Supporter!

Es gibt ein neues Gesicht bei der TSG. Mein Name ist **Aniel Buße** und ich bin einer von drei neuen Freiwilligen-Dienstlern. Nach meinem Abitur im vergangenen



Frühjahr stellte sich mir die selbe schwere Frage, die sich jedem stellt, der seinen Schulabschluss in der Tasche hat: „Was jetzt?“ Da ich mich schon immer für Sport begeistert habe und auch in Zukunft in dieser Branche tätig sein möchte, habe ich mich entschieden, ein FSJ bei der TSG zu machen. Der größte Vorteil dabei ist vor allem das vielfältige Angebot, das die TSG bereitstellt. Sowohl in der Verwaltung als auch in der Praxis kann ich viele neue Eindrücke und Erfahrungen sammeln, die mir bei der Entscheidung über den späteren Berufsweg helfen können.

Nun noch ein paar Worte zu meiner Person: Ich bin 18 Jahre alt und mache schon mein ganzes Leben lang Sport. Snowboarden, Klettern, Parkour, Fußball und noch vieles mehr. Ich habe schon viele Sportarten ausprobiert und will definitiv auch noch mehr davon kennenlernen. Meine Nummer 1 ist und bleibt allerdings American Football. Ich spiele seit zirka drei Jahren unter anderem in der Baden-

Württemberg-Auswahl und in der KOE All Europe Selection. Dies hat mir in diesem Sommer auch eine College Tour in Texas ermöglicht.

Ich freue mich auf ein lehrreiches Jahr mit euch allen und darauf, so viele von euch wie möglich kennenzulernen.

Aniel Buße

Hallo liebe Sport- und TSG-Freunde, mein Name ist **Julian Schall**. Von Kindesbeinen an bin ich sehr sportinteressiert. Begonnen hat alles mit meiner Entdeckung der Bälle, was unausweichlich zu einer Fußballleidenschaft führte. Eben diese führte mich ausgehend von meinem Heimatverein, dem TSV Mähringen, über den TSV Gomaringen zur TSG Tübingen, bei der ich seit nunmehr vier Jahren spiele und mittlerweile für die A-Junioren auflaufe.

In meiner Freizeit interessiert mich fast alles, was mit Sport zu tun hat: Wandern, Basketball und Football sind nur einige meiner Freizeitaktivitäten neben dem Fußball. Für den Winter ist außerdem das Snowboarden, meine wahrscheinlich größte Leidenschaft, nicht zu vergessen.



Während meiner Schulzeit, die ich 2022 mit dem Abitur am Karl-von-Frisch-Gymnasium in Dußlingen abschloss, hatte ich viel mit Kindern und Sport zu tun. Ich arbeitete über Jahre in der SMV, eine Art Schülerorganisationsrat, mit, war Mentor einer jüngeren Klasse und absolvierte eine Sportmentoren-Ausbildung in der Sportart Snowboarden.

Ich habe mich für ein FSJ bei der TSG entschieden, um im Kinder- und Jugendsport weitere Erfahrungen zu sammeln, verschiedene Abteilungen und Sportarten kennenzulernen und mich für meine berufliche Karriere final zu orientieren. Hinzu kommt, dass ich den Verein durch meine persönliche Verbindung voranbringen möchte und damit ein Sprachrohr zwischen den Sportlern und der Abteilung, speziell im Fußball, darstellen kann.

Hier bei der TSG Tübingen ist meine Arbeit sehr abwechslungsreich. Während ich morgens meist mit der Verwaltung für die Kindersportschule beschäftigt bin, helfe ich mittags unseren Übungsleitern in den verschiedenen Kindersportschulkursen. Außerdem betreue ich verschiedene Schulklassen, die das Ehrmann-Sportzentrum nutzen.

Für mein FSJ erhoffe ich mir, neben dem Ziel den Verein voranzubringen, einen soliden Grundbaustein für meine Zukunft zu schaffen, was ich durch den Erhalt der Trainerlizenz „Breitensport C“ und die vielen neuen Erfahrungen, die ich hier dankenswerterweise sammeln darf, erreichen werde.

Julian Schall

BFD/FSJ: Jetzt bewerben für das Sportjahr 2023/2024

Du möchtest nach der Schule etwas Praktisches machen und weißt noch nicht, welche Ausbildung oder welches Studium du ergreifen willst?

Du möchtest neue Erfahrungen sammeln und ÜbungsleiterInnen bei Bewegungs-, Spiel- und Sportangeboten für Kinder und Jugendliche im Verein unterstützen?

Du möchtest Projekte und Veranstaltungen betreuen und die Vereinsverwaltung unterstützen sowie deine Eignung für einen sozialen Beruf im Sport oder im Lehramt überprüfen?

Dann bewirb dich jetzt für einen Einsatz im TSG-Team 2023/2024!

Du erhältst vielfältige Einblicke in das Berufsfeld „Vereinsport“ und wirst Teil des Leitungsteams im größten Tübinger Mehrsparten-Sportverein. Jedes Jahr vergibt die TSG Tübingen 1845 e.V. drei Freiwilligen-Stellen an sportbegeisterte junge Erwachsene im Alter von 17 bis 27 Jahren.

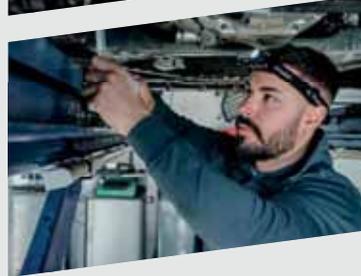


Schicke deine Bewerbung bitte an info@tsg-tuebingen.de.

brennenstuhl®

_ smart technology.

**Qualität und Erfahrung
seit über 60 Jahren.**



**ZUKUNFT GESTALTEN.
BEI BRENNENSTUHL.**

WWW.BRENNENSTUHL.COM

Spagat im hängenden Tuch

Die 22. Sportgala der TSG zog Tausende Besucher an. Dabei begeisterte auch eine erst 15-jährige ukrainische Meisterin. von Monica Brana

Luftakrobatik, humoriges Ballett, auch eine rote Zipfelmützen-Choreografie in der Mitte und das Who is Who der Tübinger Stadtgesellschaft auf den Rängen ringsum gab es am Samstag in der Paul Horn-Arena. Rund 2700 Zuschauer wohnten 16 mal kompakten, mal ausufernden Programmpunkten bei und spendeten reichlich Applaus, der sich mit den sportlichen Darbietungen wiederholt gegenseitig emporschaukelte.

Denn wie Moderator Dieter Baumann bei der 22. Sportgala der 1845 gegründeten Turn- und Sportgemeinde (TSG) darlegte, galt nach zweijähriger Corona-Pause: „Alle sind heiß“ auf den Sport und seine spektakuläre Feier.

Mit Dutzenden Armen und Beinen der TSG-Turn-Kids, die im Takt schwenkten, ging es durch die erste Nummer. Der Nachwuchs ließ sich anstecken und klatzte mit, als nach ihnen die TSG-Jazztanzgruppe mit lateinamerikanischen Rhythmen und Hüftschwüngen die von Matten befreite Arena durchquerte.

Mit explosiver Kraft und Akrobatik ging es anschließend durch die minutenlange Nummer von Ihor Yakymenko. Auf einer senkrecht aufgestellten Stange, dem „Chinese Pole“, führte der junge Absolvent der staatlichen Artistenschule Berlin etwa einen einhändigen Handstand mitsamt kopfüber erfolgreichem Abstieg vor, nur um anschließend locker zu seiner Zwei-Mann-Begleitband hinüber zu schlendern und mit dem Saxofon in deren Song „Ain't no Sunshine“ einzustimmen. Riesiger Applaus.



„Aerial Katty“: Katja Lietien
(Foto: Ernst Schweizer)

Geradezu traumhaft schien die frühere Vize-Weltmeisterin und Europameisterin im Kunstradfahren Viola Brand. Im weißen Lichtkegel, mit weißem Kleid auf weißem Bike, nahm Brand mit Hebefiguren und anspruchsvollen Tricks die Kurve durch die Manege und sahnte nach einigen Minuten ebenfalls kräftigen Applaus ab.

Die erst 15-jährige Katja Lietien aus der Ukraine sei mehr als zehn Mal ukrainische Meisterin geworden und lebe seit einigen Monaten in Tübingen, verkündete Baumann. Jene streifte erst ihre Landesflagge ab und zog dann eine Augenbinde auf. Blind legte Lietien ihr Vertikaltuch unter den Hinterkopf und hingte sich dort ein. Überhaupt schien die gewandte Sportlerin beim Hängen, Knäueln und im Spagat eins zu sein mit ihrem Sportgerät. Das Publikum tobte.

80 Helfer bei der Gala und 20 beim Aufbau sorgten für einen reibungslosen Ablauf, sagte uns Organisator Oliver Lapaczinski später. Mit Megafon und Pauke groovten kurz darauf Ralf Wettemann und die Louisiana Funky Butts durch die Ränge und lösten die pausierende Menge von Imbiss- und Getränkeständen. Denn mit rhythmischer Sportgymnastik, Rostyslav Hubydulin an den Strapatzen und Tänzern des „Ballett X“ gab es noch so viel zu sehen.

(Schwäbisches Tagblatt,
Montag 14.11.2022)

Vier Höhepunkte, viermal TSG



Turn-Kids, Leitung: Muriel Börsig. (Foto: Ernst Schweizer)

Voller Vorfreude und begleitet von der mitreißenden Musik der „Louisiana Funky Butts“ stimmten die TSG-Turn-Kids in der Regie von **Muriel Börsig** das Publikum auf die Jubiläumsgala 2020 / 2022 ein.



Jazz-Tanz-Gruppe, Leitung: Christiane Selig. (Foto: Ernst Schweizer)

Wort gehalten. Absolut gala-gemäß hatte **Christiane Selig** eine temporeiche Choreografie angekündigt. Und „Instruction“ gab dem Gruppen-Auftritt voller Energie, Rhythmus, und Synchronität die Orientierung vor. Animation durch getanzte Lebensfreude.



TSG-Show-Gruppe, Leitung: Janni Raikos. (Foto: Ernst Schweizer)

Seit einigen Jahren hat die lokale Tricking- und Parkour-Szene bei der TSG Tübingen ihre Heimat. Zum Show-Team unter der Leitung von Janni Raikos gehört u. a. der deutsche Meister im Capoeira **Daniel Martins-Hegele**. Das war Spektakel pur und das Publikum hin und weg.



Rhythmische-Sportgymnastik, Leitung: Natalya Druzhinin. (Foto: Ernst Schweizer)

Von Anfang an dabei und immer wieder anders. Gala für Gala überraschen Cheftrainerin **Natalya Druzhinin** und ihr Trainer-Team das Gala-Publikum mit dem Können und dem Show-Talent ihrer Gymnastinnen. Sport von und mit der Breite und der Spitze. Besser geht es kaum.



Betriebsferien

vom Montag 19. Dezember 2022
bis Montag 06. Februar 2023
(jeweils einschließlich).

Kabine 5

Sportgaststätte im Paul Horn-Vereinsheim
der TSG Tübingen



Die TSG-Sportgala 2022 hat die Erwartungen wieder einmal übertroffen. Besten Dank an das Publikum, das Helferteam, die Mitwirkenden und den Organisator, **Oliver Lapaczinski**, für die gelungene Highlight-Veranstaltung des Sports in Tübingen.



Luftartistik

Abteilungsleitung:
Ralph Oliver Schill
ralph.schill@luftartistik.org



Wo Sport und Kunst zusammenfließen

Zwischen Zirkusflair und harter Arbeit steckt ein Hauch Magie. Die wird spürbar, wenn Musik und Bewegung ineinanderfließen und der Persönlichkeit am Gerät Resonanzraum geben. Wenn die Artistinnen und Artisten sich zeigen können, jede und jeder im eigenen Rhythmus, in der eigenen Tonalität und dem erarbeiteten Können. Mit dem Zauber der Individualität und der gemeinsamen Freude an der Performance.

Der Weg zur eigenen Darbietung voller Leichtigkeit weit über den Köpfen des Publikums kann in der Tübinger Weststadt beginnen, wo der Trainingsort der Abteilung Luftartistik liegt. Im dortigen Dojo kann man im Alter ab 6 Jahren oder auch in Erwachsenengruppen Luftartistik am Vertikaltuch erlernen. Auch für Menschen, die das Rampenlicht scheuen, lohnt es sich, mal hereinzuschauen. Denn was bei einem Auftritt leicht und unbeschwert wirkt, ist in Wirklichkeit ein intensiver Ganzkörpersport. Gleich der Akrobatik oder



Amalia Binder (Foto: Fenja Kugel)

dem Tanz werden bei der Luftartistik sowohl Kraft und Ausdauer, sowie Beweglichkeit und Körperbeherrschung geschult. Die Luftartistik gibt es erst seit Oktober 2022 als Abteilung der Turn- und Sportgemeinde Tübingen. Nachdem Mitte 2022 das Angebot der „Himmelstänzerin“ eingestellt wurde, hat sich ein Kreis aus Eltern und Trainierenden dafür eingesetzt, dass die Luftartistik in Tübingen weitergeht. Dank der Unterstützung eines harten Kerns und der Offenheit von Seiten der TSG Tübingen konnte fast nahtlos angeknüpft werden und im Rahmen der aktuellen Möglichkeiten ein gutes Angebot geschaffen werden.

Das Kursangebot ist auf der Homepage der TSG Tübingen unter <https://www.tsg-tuebingen.de/abteilungen/luftartistik> zu finden. Anmeldungen für das laufende Halbjahr sind noch möglich. (Weitere Information unter info@luftartistik.org)

Jördis Binroth



Fenja Kugel (Foto: Lilja Kugel)

LAUFEN WIE AUF WOLKEN

Brillinger.
Orthopädie
Sport



Die ultraleichten Runningschuhe „Cloud“ von On sind nicht nur stylish, sondern auch extrem funktional. Die spezielle Dämpfung an der Laufsohle sorgt für einen sicheren und gesunden Tritt. Ein Muss für anspruchsvolle Läuferinnen und Läufer.

Unsere kompetenten Orthopädie-Schuhtechniker bieten Ihnen qualifizierte Beratung rund um den Fuß in unseren Niederlassungen



TÜBINGEN

Handwerker-Park 25
72070 Tübingen
Tel. 07071 4104-0

REUTLINGEN

Obere Wässere 6 – 8
72764 Reutlingen
Tel. 07121 51490-0

eine starke Gemeinschaftsleistung

„Luftartistik“ in der TSG Tübingen

Es gehört zum Selbstverständnis der TSG Tübingen, die Interessen der Tübinger Stadtbevölkerung an Sport und Bewegung zu vertreten und gegebenenfalls unter dem Dach des gemeinnützigen Sportvereins zu organisieren. Beispiele aus den zurückliegenden 20 Jahren sind die Kindersportschule, die Feriensportcamps oder das Kursangebot „Sport. Spaß. Gesundheit.“ Zudem gab es in der Vergangenheit eine Reihe von Gesprächen, die – aus Mangel an TSG-Sportflächen – nicht zielführend waren: American Football, Ultimate Frisbee, Floor Ball.

Der Aufbau der neuen Abteilung „Luftartistik“ ist nun ein schönes Beispiel dafür, wie aus der Initiative und dem Engagement von Menschen aus der Stadtgesellschaft ein Angebot des TSG-Vereins entstehen kann

Einige Etappen auf dem Weg zur Abteilung

Anfang Juli bat eine Gruppe von Erwachsenen, die zu diesem Zeitpunkt in der TSG nicht bekannt waren, um ein Kennenlern-Gespräch mit dem TSG-Vorstand. Im Mittelpunkt des ersten Treffens stand die Frage, ob und wie Luftartistik und Turn- und Sportgemeinde zusammenpassen. Gegenseitiges Interesse und Zeitdruck führten zu einem raschen Ergebnis. Die Positionen einer „vorläufigen Abteilungsleitung“ wurden besetzt, sodass in den folgenden Wochen die vielfältigen Arbeiten für eine Abteilungsgründung – in enger Absprache mit dem TSG-Vorstand – zügig erledigt werden konnten. (GesprächsteilnehmerInnen: Jonas Gaiser, Hilke Kugel, Ralph Schill, Nika Schwab, Catarina Ulrich)



Mathilda Ulrich (Foto: Lilja Kugel)

Abfolge der Gespräche, Entscheidungen, Maßnahmen

28.07. Orientierungsgespräch (Themen): Organisationsform, Grundsätze für den Abteilungsbetrieb, Abteilungsleitung, Haushaltsplan, Trainingsplan, Finanzierung (Beitragsform)

26.08. Orientierungsgespräch (Themen): Trainingsplan, Haushaltsplan, Beitragsfinanzierung, Abteilungsleitung, Verwaltungsunterlagen, Werbematerialien

30.08. Vorstandstreffen: Zustimmung zur Gründung einer Abteilung „Luftartistik“

26.09. Gründung der Abteilung „Luftartistik“, Abteilungsleiter: Ralph Schill, Stellvertreter: Jonas Gaiser, Kassier: Nika Schwab

27.09. Mitglieder-Werbung (1.Runde)

27.09. Information des TSG-Hauptausschusses über die Gründung der Abteilung „Luftartistik“ im Rahmen der HA-Sitzung 3/2022

ab 1.10. wöchentliche Treffen der erweiterten Abteilungsleitung sowie der Zuständigen für das Training

07.10. Übernahme der Mietbeiträge September und Oktober für die Trainingshalle Dojo, Sindelfinger Straße 7, durch den Gesamtverein

Übernahme der Anschaffungskosten für die Geräte-Ausstattung der Trainingshalle durch den Gesamtverein

ab 1.10. wöchentliche Treffen der erweiterten Abteilungsleitung sowie der Zuständigen für das Training

01.11. offizieller Beginn des Trainingsbetriebs

Ende November, erster Beitragseinzug (monatlicher Abteilungsbeitrag)

ab 12.12. Teilnahme von drei Abteilungsmitgliedern an der Trainer-C Ausbildung durch den Baden-Württembergischen Sportakrobatik Verband

Starke zwei Monate vom ersten Gespräch bis zur Übernahme von Verbindlichkeiten

Das enorme Tempo bei der Abteilungsgründung – zumal in der Hauptferienzeit und während des Neu-Aufbaus der Vereinsverwaltung – war kein Selbstzweck. Verschiedenste Fragen warteten auf rasche Antworten:

- Gibt es ab September eine irgendwie geartete Fortführung des Luftartistik-Angebots? Wie könnte solch ein Angebot aussehen und wer übernimmt die Verantwortung für den Trainingsbetrieb?
- Gründet der Interessenten-Kreis einen eigenen Sportverein oder schließt man sich einem Sportverein an? Welche Personen stellen sich für die vom Vereinsrecht geforderten Ämter und Aufgaben zur Verfügung?
- Wer tritt die Nachfolge im Mietvertrag an und übernimmt die Finanzierung der Mieten für die Monate, in denen noch kein Angebot möglich ist?
- Bis zur Aufnahme des Trainingsbetriebes müssen Anschaffungen getätigt werden. Wer geht in Vorleistung?
- Unter welchen Voraussetzungen kann die Aufnahme in die TSG Tübingen gelingen? Trainingsplan, Übungsleitergewinnung, Abteilungs-Haushalt, Finanzierungsplan, Beitragsgestaltung, Beitrittsformular, Werbemaßnahmen?

„Sport ermöglichen“

In der Rückschau auf die Gründungsphase wird klar, was alles geschafft werden musste und gemeinsam erreicht wurde. Mein Dank gilt allen, die zum Gelingen beigetragen haben:

- der TSG-Verwaltung, die trotz einer Fülle dringend notwendiger Arbeiten auch noch diesen nicht gerade alltäglichen Aufwand vorzüglich meisterte;
- dem TSG-Vorstand, der die mit der Abteilungsgründung verbundenen Risiken mitträgt;
- der Abteilungsleitung „Luftartistik“, Ralph Schill, Jonas Gaiser, Nika Schwab, und den neuen TSG-Mitgliedern für ihr Vertrauen in die Leistungsfähigkeit der Turn- und Sportgemeinde Tübingen.

Hanns-Peter Krafft

Fußball

Abteilungsleitung:
Alexander Wütz
fussball@tsg-tuebingen.de



Ein erfolgreiches Zusammenspiel in der Abteilung

Die Aufgaben werden nicht weniger.

Gelungener Saisonstart – durchwachsene Fortsetzung

In der letzten Ausgabe des TSG intern war der gelungene Saisonstart der Ersten Mannschaft in der Verbandsliga mit zwei Siegen erwähnt. Danach setzte die TSG die Erfolgsserie fort. Mit einem hart umkämpften 1:0-Heimsieg gegen den Oberliga-Absteiger SF Dorfmerkingen holte sie einen weiteren, nicht unbedingt eingeplanten Erfolg. Das Tor des Tages erzielte

Noah Dörre eine Viertelstunde vor Schluss. Im darauffolgenden Auswärtsspiel beim VfL Sindelfingen war allerdings die deutliche 4:1-Niederlage nicht unbedingt eingeplant. An diesem Tag lief wenig zusammen, sodass der zwischenzeitliche Anschlusstreffer zum 2:1 durch **Tim Steinhilber** nicht für einen Umschwung reichte.

Im darauffolgenden Heimspiel schaffte es das Team, einen 1:2-Rückstand zur Pause in einen 4:2-Heimsieg gegen den SSV Ehingen-Süd zu drehen. Die Tore erzielten **Jannis Röhm, Jan Bursik, Tom Abele** und **Lars Bischoff**.

Der September verlief sehr wechselhaft. Bei Aufsteiger Spfr Schwäbisch Hall musste das Team in der letzten Minute den Ausgleich durch einen Elfmeter hinnehmen. In der ersten Halbzeit hatte **Christoph Hollnberger** die TSG ebenfalls durch einen Elfmeter in Führung gebracht.



Adrian Braun verteidigt den Ball. (Pressefoto Ulmer)



Jannis Röhm zieht an seinem Gegenspieler vorbei. (Pressefoto Ulmer)

Eine krachende Heimmiederlage gab es gegen Calcio Leinfelden-Echterdingen. Wer sich die Spiele gegen Calcio in der Vergangenheit angeschaut hatte, konnte ahnen, dass wieder etwas geboten sein würde. Dass das Team dann allerdings so unter die Räder kommt, war nicht absehbar gewesen. Schon der Start mit einem Eigentor war symbolisch für das weitere Spielgeschehen. Besser wurde es danach nicht – die TSG bekam keinen Zugriff. Zur Halbzeit stand es bereits 0:4. Nach dem Wechsel wurde es auch nicht besser. Einziger Treffer von **Jannis Röhm** zum Endstand von 1:7 kurz vor Schluss war ein kleines Trostpflaster.

Dass die Mannschaft gewillt war, die Scharte auszuwetzen, zeigte sie im folgenden Spiel. Gegen den Oberliga-Absteiger TSV Ilshofen gelang ein 1:0 Auswärtserfolg. Den Treffer des Tages erzielte **Christoph Hollnberger** in der 52. Minute per Strafstoß.

Rätsel gab den Zuschauern das folgende Heimspiel auf. Gegen Aufsteiger FV Bibe-

rach kam die Mannschaft nie ins Spiel. Am Ende hieß es 0:4 für die Oberschwaben.

Einen versöhnlichen Monatsabschluss gab es dann beim 2:0 Auswärtserfolg bei Angstgegner SKV Rutesheim. In der Vergangenheit hatte die TSG dort selten gut ausgesehen. **Marius Thomas** in der ersten Halbzeit und **Christoph Hollnberger** per Elfmeter in der zweiten Halbzeit sorgten für den verdienten Auswärtssieg.

Der Oktober hielt leider nichts Zählbares für die Erste bereit. Alle vier Spiele wurden verloren. Gegen Aufsteiger VfL Nagold setzte es eine 3:0 Auswärtsniederlage. Auch bei der 1:4 Heimmiederlage (Tor **Fabian Leitenberger**) gegen den TSV Essingen war die TSG weitestgehend chancenlos. Ein gutes Spiel zeigte das Team bei Aufsteiger SC Geislingen. Allerdings waren die Gastgeber eher vom Glück begünstigt und gewannen durch einen Sonntagsschuss und einen Elfmeter mit 2:1. Den zwischenzeitlichen Ausgleich hatte **Christoph Hollnberger** ebenfalls per Strafstoß erzielt. Mit demselben Er-



Simeon Zahn klärt per Kopf. (Pressefoto Ulmer)

gebnis wurde auch das Heimspiel gegen den SV Fellbach verloren. Den zwischenzeitlichen Ausgleich hatte **Maxi Steinmann** erzielt.

Mit viel Elan startete das Team in den November. Beim TSV Berg spielte das Team stark auf – nur wollte der Ball nicht ins Tor. Insgesamt vier (!) Mal stand der Pfosten einem Treffer im Weg. Auch ein Elfmeter wurde in der ersten Hälfte vergeben. Nur **Tim Steinhilber** konnte in der zweiten



Tim Steinhilber im Zweikampf. (Pressefoto Ulmer)

Hälfte per Strafstoß für die TSG ausgleichen. Danach erzielten die Gastgeber zwei weitere Treffer.

Am Sportgala-Samstag wollte die Mannschaft dem Gala-Erfinder **Gerold Jericho**, der wie bei jedem Heimspiel das Team anfeuerte, einen Sieg schenken. Dank einer engagierten Leistung gelang dies auch. **Noah Dörre** und **Tim Steinhilber** drehten – beide per Kopfball-Tor – die Partie.

Mit diesem 2:1-Heimsieg gegen den FC Wangen steht unsere Erste Mannschaft derzeit auf dem achten Platz der Tabelle. Bei mindestens sechs sicheren Absteigern sind das allerdings nur zwei Punkte Abstand auf den Relegationsplatz. Unsere Jungs werden sich in den drei ausstehenden Partien bis zur Winterpause gegen den 1. FC Normannia Gmünd, den VfL Pfullingen und die TSG Hofherrnweiler-Unterrombach nochmals mächtig ins Zeug legen, um den Abstand zur Abstiegsregion zu vergrößern.

Torreicher Oktober bei der Zweiten Mannschaft

Als Aufsteiger war unsere Zweite Mannschaft mit dem neuen Trainerteam **Bernd Geiser** und **Antonio Fierravanti** in die neue Liga gestartet. Torreich waren nahezu alle Spiele. Wie bei der Ersten Mannschaft war auch der Auftakt der Zweiten eine Partie gegen den VfL Pfullingen. Dieses Auftaktspiel ging mit 2:4 verloren. Es folgten zwei Siege gegen die SG Reutlingen (6:5) und bei der SGM Dettingen/Glems (1:3). Der deutlichen 1:5 Heimniederlage gegen Absteiger und Titelfavorit FC Rottenburg folgte ein wildes 4:4 beim SV Walddorf.

Der Oktober begann dann mit einem knappen 1:0-Heimsieg gegen die neu gegründete SGM Dettingen/Weiler. Die darauffolgenden Spiele gingen beim SV Pfrondorf (2:4) und gegen Croatia Reutlingen (2:3) verloren. Danach drehte das Team richtig auf: Das Derby bei Absteiger SSC

Tübingen gewann unsere Zweite mit 2:0. Jeweils ein halbes Dutzend Tore erzielte das Team bei den 6:0 Siegen auswärts bei der SGM Kirchentellinsfurt/Kusterdingen sowie zuhause gegen Mitaufsteiger SGM Altingen/Entringen.

Dass eine Mannschaft auch bei einer Niederlage begeistern kann, zeigte das Team im Derby bei der 6:4-Niederlage beim TSV Hirschau. Erst in der 87. Minute gingen die favorisierten Hirschauer erstmals in Führung, die sie in der 90. Minute zum finalen Endstand ausbauten. Gegen den TSV Eningen/Achalm gab es dann ein 2:2.

Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses steht das Team mit 20 Punkten in der Bezirksliga auf einem guten achten Tabellenplatz. Bis zum Relegationsplatz sind es zehn Punkte Vorsprung. Wenn die Mannschaft weiterhin hart arbeitet und sowohl in der Ersten als auch der Zweiten die Verletztenmisere aufhört, dürfen wir uns mit vollzähligem Kader in der Rückrunde auf engagierten Fußball freuen.



Leider hat sich Paul Schmidt-Barbo schwer verletzt. Gute Besserung! (Foto: Axel Grundler)

Der Aufstieg der Zweiten Mannschaft in die Bezirksliga wirkt sich auch auf den Nachwuchsbereich aus: Er bietet ideale Bedingungen für talentierte Nachwuchsspieler, die in der Zweiten Mannschaft auf einem guten sportlichen Niveau Erfahrungen sammeln können, um dadurch ggf. an das Verbandsliga-Niveau herangeführt zu werden.



Beratung rund um die Uhr: www.helmut-roempp.de



Helmut Römp
Stuckateurbetrieb

Schleifmühleweg 6
72070 Tübingen

Tel. 0 70 71 - 4 31 67
Fax 0 70 71 - 44 04 02

info@helmut-roempp.de

- Wärmedämmung
 - Schimmelsanierung
 - Dachdämmung
 - Trockenbau
 - Brandschutz
 - Dekorative Innengestaltung
 - Gerüstbau
- u.v.m.

Jugend

Die Nachwuchsteams der TSG sind inzwischen auch in die Saison gestartet. Von den Bambini bis zur B-Jugend stellt die TSG in jeder Altersklasse mindestens zwei Teams im Spielbetrieb. Im Zeitalter immer größerer Spielgemeinschaften ist das ein großer Erfolg. Zudem spielt die TSG mit ihren Teams sportlich auf dem höchsten Niveau aller Teams in Tübingen. Die A-Jugend ist letzte Saison abgestiegen. Wichtigstes Ziel ist daher eine Stabilisierung der Mannschaft mit den neuen Trainern **Sedat Yalcin** und **Oguz Yagci**. Bei sechs Punkten Rückstand und einem Spiel weniger auf den Tabellenführer ist in der Rückrunde in der Regionstaffel noch alles drin.

Die B1-Junioren spielen eine starke Saison und sind Tabellenführer in der Landesstaffel. Das Trainertrio **Michael Vollmer**, **Louis Müller** und **Gunnar Erz** sorgt dafür, dass die Spieler immer alles geben und so in den letzten Minuten auch Spiele umbiegen oder gewinnen konnten.

Trainer **Noah Rupp führt die Spieler der B2** in der Regionstaffel an das höhere Niveau heran. Mit Tabellenplatz vier bestreitet die B2 derzeit eine gute Saison.

Mit dem neuen Trainerteam **Philip Winterstein** und **Jan Werner** ist die C1 in die Landesstaffel gestartet. Derzeit belegt das Team Tabellenplatz 11 in einer starken Liga mit den großen Traditionsvereinen des Nachwuchsfußballs.

Die C2 wird von **Nelson Neuenhaus** und **Maxim Elster** betreut. Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses belegt der jüngere Jahrgang Platz 5 in der Quali-Leistungstaffel.

Spannend machte es die D1 mit Trainer **Nico Deichl** in der Quali-Bezirksstaffel. Am letzten Spieltag sicherte sie sich Tabellenplatz sieben und bleibt somit auch in der Rückrunde in der Bezirksstaffel.



Zusammen agieren. Gemeinsam gewinnen. (Pressefoto Ulmer)

Angelo Dell'Acqua war in der vergangenen Saison noch als Co-Trainer maßgeblich am Aufstieg der Zweiten Mannschaft in die Bezirksliga verantwortlich. Jetzt engagiert er sich als Trainer der D2 und belegt mit seinem Team einen starken dritten Tabellenplatz in der Quali-Kreisstaffel

Im Kinderfußball geht die TSG mit vier Teams in der E-Jugend an den Start. **Tilman Kröger** und **Andy Beyerle** betreuen die E1 und E2 mit Kindern des älteren Jahrgangs. **Aaron Braun** betreut die E3 und E4 mit Kindern des jüngeren Jahrgangs.

„E1 Jahrgang 2012 und E2 Jahrgang 2013: zwei starke Jahrgänge

Jeden Montag oder Dienstag und Donnerstag bewegen sich aus allen Himmelsrichtungen Kinder zum TSG-Gelände; zu Fuß, mit dem Rad oder dem Tretroller, manche werden von den Eltern im Auto gebracht. Über 50 Kinder zählt die E-Jugend der TSG. Vier Teams wurden für den Ligabetrieb gemeldet. Es wird jahrgangsgetreunt trainiert, um ein qualitativ hochwertiges, altersadäquates und kindgerechtes Angebot machen zu können. Wichtige Faktoren im Konstrukt sind die zwei Junior-Coaches, **Paul Jäger** und **Jan Schick**, aus der A-Jugend, die mit dem Jahrgang 2012 arbeiten, sowie die Trainer-

kollegen vom TSV Hagelloch, **Max Winck**, **Steffen Wider** und **Dirk Oppenländer**, von denen die Kinder aus Hagelloch begleitet werden und die uns in allen Teams tatkräftig unterstützen. Verantwortlich für die E1 sind **Tilman Kröger** und **Andreas Beyerle**. Bei der E2 bekleidet **Aaron Braun** das Traineramt.

Die E-Jugend ist ein spannendes und motivierendes Alter. Die Kinder sind aufnahmefähig und lernen extrem schnell. Zugleich dürfen die Trainer aber auch noch viele Schnürsenkel binden und müssen manchmal eine Träne trocknen, da ein Spieler die eine oder andere Situation „unfair“ fand. Wir können gespannt sein, was aus diesen Jahrgängen heranwachsen wird.“ (Tilman Kröger)

Im F-Jugend und Bambini-Bereich werden die Kinder in Form von Spieltagen an den Fußball herangeführt. Ein Liga-System gibt es nicht. Hier gilt vor allem die Devise „Erlebnis vor Ergebnis“. Sich ausprobieren, in ein Team einordnen, zusammen spielen. Das sind die elementaren Bestandteile in dieser Altersklasse, für die **Julia Dietz** und **Roland Hiessl** federführend verantwortlich sind. Als Ansprechpartnerin für die Eltern der Spielanfänger engagiert sich **Ulla Dell’Acqua**.

Vielen Dank geht an dieser Stelle an alle, die sich im Kinder- und Jugendbereich engagieren: Spieler, Trainerinnen und Trainer, Betreuer, Eltern und Sponsoren. Ihr alle seid wichtige Bestandteile des Erfolgs, den die TSG in den vergangenen Jahren erzielt hat.

Als Nachwuchstrainerin und -trainer profitieren

Der Erfolg im Nachwuchsbereich ist zu großen Teilen auf das Engagement unserer qualifizierten Trainer zurückzuführen. Um diesen Erfolg ausbauen zu können, sind wir immer auf der Suche nach weiteren Trainern. Diese profitieren von vielfältigen Möglichkeiten: Alle Trainer erhalten eine monatliche Aufwandsentschädigung.



Doppeln ist auch schon im Kinderfußball angesagt. (Pressefoto Ulmer)

Die TSG übernimmt die Kosten für den Erwerb von Trainerscheinen und Lizenzen sowie den Besuch von Fort- und Weiterbildungen. Die Trainer können für einen geringen Beitrag das komplette Angebot unseres Partners Mapet nutzen.

Es lohnt sich also, Trainer bei der TSG Tübingen zu sein! In diese Aussage schließen wir ausdrücklich auch Mädchen und



Engagierte Trainerinnen und Trainer sind immer willkommen. (Pressefoto Ulmer)



Thilo Kehrer beim Länderspiel gegen England im Wembley-Stadion. (Pressefoto Ulmer)

Frauen ein. Zudem sind wir immer auf der Suche nach weiteren Helferinnen und Helfern in allen Bereichen. Gerne schaffen wir mit euch die passende Stelle für eure Qualifikation und euer Zeitbudget. Meldet euch gerne unter fussball@tsg-tuebingen.de.

Die TSG Tübingen und die Geschwister Scholl-Schule spielen Doppelpass

Mit **Thilo Kehrer** fährt erstmals ein Spieler als Nationalspieler zu einer Fußball-Weltmeisterschaft, der aktiv bei der TSG Tübingen Fußball gespielt hat. Wir wünschen **Thilo** viel Erfolg, Spaß und ein verletzungsfreies Turnier.

Neben der TSG hat auch die Geschwister Scholl Schule (GSS) eine wichtige Rolle in **Thilos** Kindheit und Jugend gespielt. Wir freuen uns daher ganz besonders, dass ab dieser Saison die TSG Tübingen und die GSS im Rahmen der Kooperation Schule und Verein zusammenarbeiten. „Es freut mich, dass mein erster Verein mit meiner ehemaligen Schule Doppelpass spielt, um den Fußball in Tübingen gene-

rell voranzubringen. Mit dem qualifizierten Zusatztraining schaffen die GSS und die TSG die Voraussetzungen, dass sich talentierte und motivierte Spielerinnen und Spieler im Rahmen ihrer individuellen Möglichkeiten optimal weiterentwickeln können. Es muss nicht wie bei mir im Profifußball enden. Es ist aber für jede Spielerin und jeden Spieler eine tolle Erfahrung zu wissen, dass sie die Chance haben, alles aus ihren Fähigkeiten herauszuholen“, erklärt **Thilo Kehrer**.

Martin Schall, Rektor der GSS: „Wir haben uns als GSS und als Partnerschule des Sports das Ziel gesetzt, die SchülerInnen für den Sport zu begeistern und zu motivieren. Dazu gehören für uns auch der Wettkampf- und der Leistungssport. Wir sind sehr froh darüber, mit der TSG Tübingen für dieses Unterfangen einen kompetenten Kooperationspartner im Fußball gewonnen zu haben.“ Die GSS bietet ein zusätzliches Fußballtraining für interessierte Schülerinnen und Schüler an. Talentierte und engagierte Spieler haben die Möglichkeit, Lizenzen zu erwerben und

auf den Trainerschein vorbereitet zu werden. Geleitet wird die Kooperation an der GSS von **Andy Rill**, der für den SSV Reutlingen u. a. in der Zweiten Bundesliga gespielt hat: „Die Kooperation mit der TSG Tübingen ist für uns als Partnerschule des Sports ein weiterer wichtiger Schritt in Sachen Nachwuchsförderung. Die dadurch entstehenden Synergien ermöglichen es unseren Schülern, dass exzellente Leistungen in Schule und Sport miteinander noch besser vereinbar sind.“

„Die Kooperation mit der Geschwister Scholl Schule gibt der Fußball-Abteilung der TSG Tübingen einen enormen Schub. Generell wird die Zusammenarbeit zwischen Schule und Verein immer wichtiger in Zeiten von G8 und häufigem Nachmittagsunterricht. Die Zusammenarbeit mit der GSS als Partnerschule des Sports bietet unseren Spielern die Möglichkeit, sich in Zusatzschichten unter der Anleitung eines echten Fußballexperten wie **Andy Rill** weiterzuentwickeln. Zudem werden die Spieler auch herangeführt, selbst Verantwortung in der Abteilung zu übernehmen, indem sie selbst erste Lizenzen

erwerben können. Die hohe fachliche und pädagogische Kompetenz an der GSS eröffnet dem Fußball der TSG nochmals eine ganz neue Perspektive“, erläutert Abteilungsleiter **Alexander Wütz**. „Wir freuen uns, dass wir diesen Doppelpass aufnehmen konnten.“

Ein rundum gelungener Tag

Am 3. Oktober wuselte es auf dem Sportgelände der TSG Tübingen. Bereits in den vergangenen Jahren hatte sich die TSG als Ausrichter der Endrunde der VR Talentiade unter der Organisation von **Matthias Härtner** einen sehr guten Ruf erworben. Diesem wurde die TSG auch in diesem Jahr wieder gerecht. **Nico Deichl** hatte sich im Vorfeld in diesem Jahr für die Organisation verantwortlich gezeigt.

Bei der Endrunde der VR Talentiade nehmen Teams aus dem ganzen Bezirk Alb teil, die sich zuvor in den Vorrundenturnieren qualifiziert hatten. Von frühmorgens bis in den Abend hinein wurde gespielt. Großen Ansturm gab es auch auf die Verpflegungsstände, sodass wir eigentlich bereits am Nachmittag ausverkauft waren. Ein großer Dank geht an dieser Stelle an

Trauen Sie Ihren Augen.

Unsere Druckerzeugnisse sind so realistisch wie das Original. Dürfen wir Sie bald beeindrucken?

» gulde druck

» gulde druck

Hechinger Straße 264
72072 Tübingen

Telefon (0 70 71) 79 78-0
Telefax (0 70 71) 79 78-25

info@gulde-druck.de
www.gulde-druck.de

das **Café Lieb**, das uns schnell und unkompliziert Nachschub an einem Feiertag lieferte, sowie **Ulla** und **Angelo Dell'Acqua**, die in ganz Tübingen zusätzlich Würste einkauften. Generell geht ein großer Dank an alle Helferinnen und Helfer, insbesondere an die Eltern der Spieler und die AH-Spieler. Das gelungene Zusammenspiel aller Beteiligten hat wieder zu einem tollen Gesamtevent geführt.

Tübinger Stadtpokal

Erfreuliche Nachrichten gibt es für alle Freunde des gepflegten Budenzaubers. Sollten Corona und / oder Energiekrise keinen Strich mehr durch die Rechnung machen, wird der TSV Lustnau vom 4. bis 8. Januar 2023 den Tübinger Stadtpokal in der Paul Horn-Arena ausrichten. Als Titelverteidiger von der D-Jugend bis zur AH freuen wir uns auf dieses traditionsreiche Hallenturnier.

Das Jahr 2022 im Rückblick

Nach zwei abgebrochenen Spielzeiten wurde in der vergangenen Spielzeit erst-



Die AH ist Titelverteidiger beim Tübinger Stadtpokal. (Pressefoto Ulmer)

mals wieder die Runde zu Ende gespielt. Insbesondere für unsere Erste Mannschaft war es eine enorme Belastung. Aufgrund der Liga-Größe mit 20 Mannschaften musste das Team 38 Punktspiele bestreiten. Hinzu kamen noch Pokal- und Vorbereitungsspiele. Es ist ein großer Erfolg, dass das Team erneut den Klassenerhalt geschafft hat. Der Aufstieg unserer Zweiten Mannschaft war ein wichtiger Schritt zur Weiterentwicklung der Fuß-



EWALD WEIMER
FLIESENFACHGESCHÄFT GMBH



Ewald Weimer Fliesenfachgeschäft GmbH
Wohlboldstraße 4 • 72072 Tübingen-Derendingen



070 71 / 4 21 21



www.weimer-fliesen.de

ball-Abteilung. Mit einer Mannschaft in der Verbands- und einer Mannschaft in der Bezirksliga bietet die TSG hervorragende Möglichkeiten für ambitionierte Spieler. Im Kinderfußball hat die TSG weiterhin großen Zulauf und muss leider mit Wartelisten arbeiten. Auch im Jugendfußball ist die TSG mit zwei Mannschaften bis einschließlich zur B-Jugend eine sehr gute Adresse im Nachwuchsfußball im Landkreis Tübingen. Bei den beengten Platzverhältnissen ist ein hohes Maß an Abstimmung, Toleranz und Kommunikation notwendig. Es ist alles andere als selbstverständlich, wie gut dieses Zusammenspiel bei der TSG funktioniert. Die Aufgaben werden nicht weniger. Ganz im Gegenteil – mit dem steigenden sportlichen Erfolg und der wachsenden Mitgliederzahl werden für das Management der Abteilung weiterhin Personen benötigt. Wir alle sind der Verein bzw. der Fußball in der TSG Tübingen.

Auch wenn die Saison zu Ende gespielt werden konnte, stand auch das Jahr 2022 im Zeichen von Corona. Die Tatsache, dass der persönliche Kontakt lange Zeit nicht oder nur erschwert möglich war, stellte eine große Herausforderung für die Organisation der Abteilung dar. Informationen, die sich normalerweise durch den persönlichen Kontakt verbreitet haben, mussten nun explizit auf anderen Kanälen kommuniziert werden. Gerade im Nachwuchsfußball fehlt den Spielern in Summe mehr als eine Saison an Spielerfahrung. Wichtige Entwicklungsschritte gingen verloren. Wir wünschen uns, dass wir in der Zukunft wieder ohne Pandemie-Einschränkungen mannschaftsübergreifend agieren können. Das persönliche Zusammenkommen außerhalb des Spielfelds ist ein wichtiger Bestandteil des Vereinslebens und erleichtert die Integration von Neuankömmlingen und die Weiterentwicklung innerhalb der Abteilung.

Bedanken möchten wir uns zum Jahresende bei allen, die zu einer erneut erfolgreichen Saison beigetragen haben:

- den Spielerinnen und Spielern sowie deren Eltern,
- den Trainerinnen und Trainern,
- den Schiedsrichtern,
- den Betreuern,
- den Helferinnen und Helfern bei Heimspielen, Spieltagen und Konzert- und Eventbewirtungen,
- den Amts- und Funktionsträgern in der Abteilung,
- den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Geschäftsstelle,
- den Mitgliedern des Vorstands,
- den Leiterinnen und Leitern der anderen Abteilungen,
- unseren Sponsoren, insbesondere den Stadtwerken Tübingen, Micki Sport, erima und Mapet,
- unseren Gönnern, Spendern und Förderern.

Ein besonderer Dank geht an **Smiljka Härtner**, die sehr erfolgreich das Amt der Kassiererin ausgeübt und dieses bei der letzten Abteilungsversammlung abgegeben hat. Liebe **Smiljka**, vielen Dank für deinen Einsatz und deine herausragende Amtsführung in den vergangenen Jahren. Es war eine Freude mit dir zusammenzuarbeiten.

Auch bei **Martina Willmann** wollen wir uns in besonderem Maß bedanken. Sie ist zu einem neuen Arbeitgeber gewechselt. Liebe **Martina**, vielen Dank für die angenehme Zusammenarbeit als Leiterin der Geschäftsstelle und deine Hilfe in allen Belangen und zu allen Zeiten. Es hat uns sehr viel Spaß gemacht. Wir hoffen, dich mal wieder auf dem Sportplatz begrüßen zu dürfen.

Die Fußballabteilung wünscht allen frohe Weihnachten im Kreise der Lieben und einen guten Rutsch in ein gesundes, frohes und erfolgreiches 2023. Wir freuen uns, euch alle im kommenden Jahr wieder bei den Spielen zu sehen.

Alexander Wütz

Rhythmische Sportgymnastik

Abteilungsleitung:
Viktoria Moser
moser.rsg@gmail.com



RSG und RTG

Neuigkeiten aus der Abteilung Rhythmische Sport- und Rhythmische Tanz-Gymnastik

Wettkampf-Teilnahmen

Beim Deutschland Cup am 11./12. Juni 2022 in Dahn konnten die Einzelgymnastinnen der RSG wieder gute Platzierungen

holen. Im JWK*)-Finale erkämpfte sich **Emilia Mauthe** mit ihrer Reifenübung auf Platz 6. Im JWK-Mehrkampf schaffte sie es auf Platz 15. (JWK*): Juniorwettkampfklasse, Jugendliche 12 bis 15 Jahre)

In der FWK**) gingen drei Gymnastinnen aus Tübingen an den Start und können zufrieden auf ihre Ergebnisse schauen. Beim Finale sicherte sich **Julia Wolf** mit ihrer Reifen- und mit ihrer Ballübung jeweils den 5. Platz. Ebenso wie **Anastasia Koval** mit dem Band. Im Mehrkampf schaffte es **Julia Wolf** auf Platz 7, **Marlene Herrmann** auf Platz 34 und **Anastasia Koval** auf Platz 36. (FWK**): Freie Wettkampfklasse: Jugendliche ab 15 Jahre)



Von links: Clara Hamann, Anastasia Koval, Emilia Mauthe, Marlene Herrmann, Julia Wolf, Natalya Druzhinin. (Foto: N.N.)



Von links: Valentina Savastano, Florina Ademi, Johanna Auer, Luisa Linnemann, Olivia Fanta, Marilyn Schneider, Cara Zimmermann. (Foto: N.N.)

Erneut haben unsere Gruppengymnastinnen den Basketballfans die Spielpausen verkürzt. Am 08. Oktober 2022 haben unsere Großen – freie Wettkampfklasse – beim ersten Heimspiel der neuen Saison die Time Outs und Viertelpausen mit ihren Auftritten bereichert. Auch beim Spiel der Tigers Tübingen gegen Phoenix Hagen am 19. November waren die Gymnastinnen in der Paul Horn-Arena wieder dabei.

In der Gruppe unserer RTG (Rhythmische Tanz-Gymnastik) hat bereits die Wettkampfsaison begonnen. So fand am 29. Oktober 2022 das Landesfinale Mannschaft in Ebersbach statt. Die Gymnastinnen hatten sich hierfür bereits im Mai beim Gaufinale qualifiziert. Von unserer TSG gingen drei Mannschaften an den Start und waren überaus erfolgreich. Das Prozedere: Jede Mannschaft besteht aus 3 bis 5 Mädchen. Jedes Mädchen musste einzeln turnen, die drei besten Ergebnisse pro Handgerät werden addiert und ergeben die Mannschaftswertung.

Hier die Ergebnisse:

Jugend E8 (**Mia Karic, Neva Haktar, Lisa Zinsabadse**) 3. Platz: Ohne Handgerät und Band.

Diese Platzierung ist erklärungsbedürftig: Da in der Altersklasse E9 nur eine Mannschaft, gemeldet war, wurde diese dann im Wettbewerb der Jugend E8 mitgewertet. Pro Übung können die Mädels der E9 einen ganzen Punkt mehr bekommen, insgesamt kann das 6 Punkte ausmachen. Kein Wunder, dass damit der 1. Platz ver-

 **johannes maier**
Ausbau und Fassade
seit 1859



 Handwerkerpark 13
72070 Tübingen

 jm-info@jm-stuckateur.de
www.jm-stuckateur.de

geben war. Diesen 6 Punkte-Bonus der Konkurrenz leistungsmäßig auszugleichen, ist beinahe unmöglich. Umso bemerkenswerter war der Abstand unserer Mädels zu den Erstplatzierten: „nur“ 5,10 Punkte.

Jugend D (**Noemi Hirscher, Luise Petermann, Lisa Ott, Enya Jelitko**) 2. Platz: Ball, Band und Seil (118,40 Punkte). Der 1. Platz ging mit einem sehr knappen Vorsprung an den MTV Ludwigsburg (119,90 Punkte). Im Vergleich zum Gaufinale konnten unsere Mädels sich deutlich steigern.

Jugend C (**Fatema Kasem, Hanna Baumann, Dorothea Tsitsekidou, Nara Ismail**) 2. Platz: Ball, Band und Seil (125,20 Punkte). Auch hier lagen die Erstplatzierten vom TSV Laupheim nur wenige Punkte entfernt (126,35 Punkte).

Wir sind sehr stolz auf unsere Mädels, die in den Wochen vor dem Wettkampf fleißig

trainiert haben. Ein besonderer Dank geht an **Sonja Lobes** und **Paulina Köper**, zwei ehemalige Gymnastinnen, die bei der Betreuung der Aktiven am Wettkampftag mitgeholfen haben.

Für die RTG-Gymnastinnen geht es wett-kampfmäßig am 19. November 2022 mit dem SchwabenCup Synchron in Ludwigsburg weiter. Hier geht es um die Qualifikation zum DeutschlandCup Synchron 2023. Von der TSG starten zwei Teams: **Hanna Baumann** und **Dorothea Tsitsekidou**, **Fatema Kasem** und **Enya Jelitko** (beide in der Altersklasse 11-15 mit den Übungen der P7, Ball, Band und Keule). Wir drücken die Daumen.

TSG-Sporttag 2022

Beim Sporttag der TSG am 09. Oktober war unsere Abteilung sehr engagiert dabei. Das Programm wurde nicht nur durch Auftritte und Mitmachangebote der Gymnastinnen bereichert, sondern auch die RSG-Eltern halfen mit durch Kuchen-



Hinten, von links: Fatema Kasem, Dorothea Tsitsekidou, Nara Ismail, Hanna Baumann, Noemi Hirscher, Mia Karic, Lisa Zinsabadse, Neva Haktar, Luise Petermann, Lisa Ott, Enya Jelitko.

Vorne, von links: Nicola Schubert, Anna-Lena Schubert (Trainerinnen). (Foto: N.N.)



Von links: Vera Karassev, Viktoria Schaiermann, Alina Erochin, Lina Buortmes, Jonida Nuhiu, Eileen Scholl. (Foto: N.N.)

spenden und beim Verkauf. So wurde dieser Tag für die ganze TSG-Familie zum Erfolg.

TSG-Sportgala 2022

Eines der größten Highlights im Jahreskalender ist für uns alle die Sportgala. Und wie jedes Jahr waren unsere Gymnastinnen mit dabei, um an diesem erneut einmaligen Programm mitzuwirken.

Vielen Dank an die OrganisatorInnen, die dieses Event alle Jahre wieder möglich machen, allen voran **Oli Lapaczinski**. Weitere Fotos vom Auftritt der Gymnastinnen sind auf den Seiten 1 und 28 dieser Ausgabe von TSG-Intern zu finden.



Noch kurz aufwärmen...und gleich geht es los. (Fotos: N.N.)



Mit viel Engagement dabei – Eltern und ehemalige Gymnastinnen beim Verkauf. (Foto: N.N.)

Gymnastinnen der Extra-Klasse

Bei der Gala wurde die RSG von **Dieter Baumann** als eine der erfolgreichsten Abteilungen der TSG-Familie angekündigt. Das war nicht nur ein großes Kompliment, sondern entspricht der Wahrheit.

Seit Juni dieses Jahres trainieren zwei „Hausgewächse“ der TSG in der Jugendnationalmannschaft am Olympia-Stützpunkt in Schmidlen: **Lisa Tenenbaum** und **Zane Viksna**. Aktuell bereiten sie sich auf die Europameisterschaft und die Weltmeisterschaft der Junioren unter Trainerin **Olga Lobus** vor. Hier turnen die Gruppen 5 Seile und 5 Bälle. Wir wünschen viel Erfolg.





Gymnastinnen der Jugendnationalmannschaft, ganz rechts Lisa Tennenbaum. (Foto: Qingwei Chen)

Da wir alle – unsere Gymnastinnen eingeschlossen – älter werden, gibt es ab November eine neue KLK-Gruppe für Mädchen zwischen 8 und 10 Jahren. Diese wird von **Valentina Savastano** und **Laura Galli** trainiert. Beide langjährige und aktive Gymnastinnen haben neben weiteren Aktiven (**Florina Ademi, Marlene Herrmann, Nicole Anakidze** und **Perinu Yesilyurt**) im Oktober erfolgreich den Trainerassistenten in der Rhythmische Sportgymnastik beim Schwäbischen Turnerbund (STB) absolviert. Danke für Euren Einsatz.



Gymnastinnen der Jugendnationalmannschaft, dritte von links Lisa Tennenbaum, vierte von links Zane Viksna. (Foto: Qingwei Chen).

Wettkampffahr 2023

Wer möchte, kann sich schon jetzt folgende Termine notieren: Der erste Heimwettkampf (Gaumeisterschaften) findet am 25. Februar 2023 in der Kreissporthalle (KSH) statt. Die Württembergischen Meisterschaften der Einzelgymnastinnen werden am 25./26. März 2023 ebenfalls in der KSH Tübingen ausgerichtet. Ebenso wie die Württembergischen Nachwuchsmesterschaften am 24./25. Juni 2023. Daneben wird es wieder zahlreiche nationale und hoffentlich auch internationale Auswärtswettkämpfe geben.

Am 18. Dezember 2022 feiern wir unser traditionelles Abteilungs-Weihnachtsfest. Unter dem Eindruck dieses wundervollen Gemeinschaftserlebnisses geht es zeitnah in ein neues Wettkampffahr. Allen eine frohe und friedliche Weihnachtszeit und einen guten Start ins Jahr 2023.

Nadine Bilen



- Floristik
- Gärtnerei
- Grabpflege

seit über 100 Jahren

Blumen Endriß

Inh. Frank Stoyke
Wildermuthstraße 30
72076 Tübingen

Tel: 07071 / 22649
Fax: 07071 / 26489

info@blumen-endriss.de
www.blumen-endriss.de

Sareena Butt

Schon im Alter von fünf Jahren hat **Sareena** mit der Rhythmischen Sportgymnastik begonnen. Seitdem ist die Rhythmische Sportgymnastik ihre große Leidenschaft. Mit 16 machte sie die Trainerausbildung und den ersten Kampfrichterschein. Später trainierte sie, während ihres dualen Studiums, die Junior-Gruppe der TSG und wertete viele Wettkämpfe auf Landes- und Bundesebene. Die erste internationale Ausbildung zur Kampfrichterin absolvierte **Sareena Butt** in London. Mit Erfolg. Sie verlängerte ihre Lizenz 2017 und 2022 und ist aktuell im Besitz des Brevet 2; der international zweithöchsten Kampfrichter-Qualitätsstufe. Damit kann **Sareena** im Kampfgericht bei internationalen Meisterschaften oder Welt-Cup-Wettkämpfen mitwirken. Die Reihe ihrer bisherigen Einsätze ist beeindruckend: Europameisterschaften 2017 in Budapest, 2018 in Baku, 2021 in Varna und 2022 in Tel Aviv, Weltmeisterschaften 2021 in Kitakyūshū (Japan), 2022 in Sofia und 2018 in Buenos Aires bei den Olympischen Jugend-Sommerspielen.

Sareena lebt für die Rhythmische Sportgymnastik. Als ehemalige Gymnastin weiß sie aus eigener Erfahrung, wie wichtig eine gerechte Bewertung und ein fair gestalteter Wettkampf sind. Sareenas Beispiel ist für unsere Gymnastinnen die beste Motivation, die „Kari“-Ausbildung zu machen und vielleicht auch irgendwann in **Sareenas** Fußstapfen zu treten. Der Sareena-Effekt zeigt Wirkung. Aktuell haben wir 13 Kampfrichterinnen, die für unsere Abteilung bei Wettkämpfen tätig sind. Innerhalb des Verbands ein Spitzenwert,



für den Gemeinschafts-Sinn innerhalb der TSG-Sportgymnastik ein gutes Zeichen. Die Weltklasse-Kampfrichterin hat immer noch ihren festen Platz in unserer Abteilung. Neben ihrer Arbeit in der Geschäftsstelle des Landesverbandes in Stuttgart ist sie Landeskampfrichterverantwortliche beim STB und auch immer noch für die TSG als Übungsleiterin und im Kampfrichterwesen aktiv. Ihre Unterstützung und Beratung ist für unsere Trainerinnen sowohl der Einzel- als auch der Gruppen-Gymnastinnen sehr wertvoll und zweifellos mitverantwortlich für die Wettkampferfolge.

Für unsere Abteilung ist die 29-Jährige etwas ganz Besonderes. In mehrfacher Hinsicht ist **Sareena Butt** ein Vorbild, das in unserem Abteilungsalltag eine vorzügliche und überaus verlässliche Heimat hat.

Viktoria Moser

Du bekommst noch nicht den monatlichen TSG-Newsletter?
Du bist neugierig auf das aktuelle Sportangebot?
Dann schicke bitte eine E-Mail an: newsletter@tsg-tuebingen.de
Betreff: newsletter

Handball

Abteilungsleitung:
Simone Pfingsttag
abteilungsleiter_tsg@sgtuebingen.de



D-Jugend aktuell den ersten Platz in der Bezirksklasse halten – Glückwunsch, ihr habt es euch verdient! Gleich zweimal den 3. Platz der Bezirksklasse haben derzeit die männliche B- und C-Jugend inne – eine starke Leistung.

Hinrunde in der Saison 2022 / 2023

Der Start ist gelungen

Die neue Handball-Saison ist nah: Trikot-Taschen werden hervorgekramt, Glückssocken gebügelt, Tornetze geflickt und natürlich der erste Heimspieltag rot im Kalender angestrichen.

Für die SG Tübingen starten dieses Jahr vier Jugendmannschaften und vier Mannschaften der Aktiven im Bezirk Achalm-Nagold des HVW. Und das durchaus mit Erfolg, schaut man die Tabellenstände zu Redaktionsschluss an.

So sammeln z.B. die „Kleinsten“ der gemischten E-Jugend noch ohne Punktwertung Spielerfahrung im 4:1/2 Spiel, während die SpielerInnen der gemischten

Die aktiven Männermannschaften stehen aktuell auf einem soliden 8. Platz (Männer 1, Bezirksliga) und 10. Platz (Männer 2, Bezirksklasse). Spaß am Spiel kommt hier selten zu kurz und man darf gespannt sein, wie sich die weitere Saison entwickelt.



Männer 2. (Foto: Marc B.)



E-Jugend. (Foto: Elsa H.)

Deutlich besser lief es bisher für unsere Damenmannschaften:



Frauen 2. (Foto: Stefi)

Die Frauen 2 freuen sich über einen wohlverdienten 4. Platz der Bezirksklasse.

jetzt den 1. Platz in der Bezirksliga erkämpft haben. So kann es weitergehen!

Noch besser läuft es bei den Frauen 1, die nach dem Abstieg aus der Landesliga sich

Am besten ihr macht euch einfach selbst ein Bild und schaut einmal in der Kreis-



Frauen 1. (Foto: Anuk P.)

sporthalle Derendingen vorbei. Dort wird an den Heimspieltagen auch bewirtet. Aktuelle Spieltermine gibt's hier:

Organisatorisches

Kontakte zu Trainerinnen und Trainern, aktualisierte Trainings- und Spielzeiten und vieles mehr unter: <http://www.sgtuebingen.de/> Die SG Tübingen Handball ist eine Spielgemeinschaft der Vereine TSG Tübingen und SV 03 Tübingen.



Simone Pfungstag

Du bekommst noch nicht den monatlichen TSG-Newsletter?
Du bist neugierig auf das aktuelle Sportangebot?
Dann schicke bitte eine E-Mail an: newsletter@tsg-tuebingen.de
Betreff: newsletter

HS **Heinrich Schmid**

Die Besten finden Sie bei uns!

Einfach tübisch Heinrich Schmid

- + Fassadensanierung + Malerarbeiten + Schimmelsanierung
- + Stuck- & Putzarbeiten + Trockenbau + Wärmedämmung
- + Bodenbeschichtungen + Bodenlegearbeiten + Brandschutz

Heinrich Schmid GmbH & Co. KG
Au Ost 1/1, 72072 Tübingen — +49 7071 9881-0 — tuebingen@heinrich-schmid.de

heinrich-schmid.com

HolzLand Tübingen

Handwerkerpark 17
72070 Tübingen

Mo.- Fr. 8.00 - 17.30 Uhr
Sa. 9.00 - 13.00 Uhr

☎ 07071 -53 9 20-0

✉ info@holzland-tuebingen.de

Unser Leistungsspektrum



■ INNEN

Verlegung von

- ▶ Parkettböden
- ▶ Designbeläge
- ▶ Laminat
- ▶ Massivparkett & Industrieparkett

■ AUSSEN

Montage von

- ▶ Terrassenbeläge
- ▶ WPC / BPC
- ▶ Holzarten aller Art
- ▶ Sichtschutzelementen
- ▶ Fertigung von Zaunanlagen nach Wunsch

Montagen & Verlegungen werden durch unser eigenes Fachpersonal durchgeführt!

Kunstturnen

Abteilungsleitung:
Karin Martenson
info@tsg-tuebingen.de



Kunstturnen im Wettkampfmodus

Ein Rückblick auf erfolgreiche Wochen und Monate

Das Feriencamp der Abteilung Kunstturnen in den Sommerferien war ein gro-

ßer Erfolg. Nach vier Wochen Pause starteten die Mädels jeden Alters gemeinsam und hochmotiviert mit einem bis zu vierstündigen Training in der Sporthalle der Silcherschule. Der Trainingstag begann mit einem gemeinsamen Aufwärmen, mit Krafttraining und Dehnung. Im Anschluss wurden die Teilnehmerinnen nach Alter und Leistung in zwei Gruppen aufgeteilt. Das Training am ersten Gerät wartete. Um wieder frische Energie zu tanken, folgte nach dem ersten Gerät eine kurze Mittagspause. Diese wurde von den Turnerinnen ganz unterschiedlich genutzt: mit einem Mittagsbuffet, mit einem kleinen Schläf-



Oben, von links: Ylva Dammeier, Laura Gatzke, Sarah Jäger, Marit Belz, Emma Keiss, Hannah Mauser, Leni Ladu. Mitte, von links: Lena Soutschek, Paulina Strobel, Carla Conte, Eva Lachenmaier, Florine Kaiser. Vorne: Misaki Menzel (Foto: N.N.)

chen oder es wurde weiter in der Halle herumgeturnt und gespielt. Danach ging es ans zweite und letzte Gerät des Tages.

Natürlich durfte auch der Spaß nicht fehlen. Deshalb wurde das Training an den Geräten von Spielen, Parcours und kleinen Wettbewerben begleitet. Hier durften die Mädels auch ihre Kreativität einfließen lassen und zum Beispiel den Parcours ganz nach eigenen Wünschen gestalten. Wenn die Trainerinnen es geschafft hatten, auch das letzte Kind auszuvernern, gingen die Teilnehmerinnen glücklich nach Hause und in der Halle wurde von den Trainerinnen der kommende Tag mit der nächsten Trainingseinheit geplant.

Während des Ferientrainings wurden die Mädels intensiv auf die Wettkämpfe, die nach den Sommerferien stattfinden sollten, vorbereitet, indem sie auch neue Elemente lernten. Besonders schön war jedoch, dass von der altersunabhängigen Zusammenstellung der Gruppe sowohl die jüngeren als auch älteren Turnerinnen profitierten. So konnten die „Kleinen“ sehen, was die „Großen“ schon alles können und was sie noch lernen dürfen. Die „Großen“

hingegen konnten stolz zeigen, was sie schon alles gelernt hatten.

Herzlichen Dank an das Trainerteam für die Organisation und die Durchführung. Und was sagen die Trainerinnen im Rückblick auf die beiden Camp-Wochen? „Wir hoffen, die Mädels hatten genauso viel Spaß wie wir. Wir freuen uns auf ein nächstes Mal.“

VR-Talentiade und Gaufinale

Der 24. und der 25. September war für die Turnmädels der TSG Tübingen besonders ereignisreich: Sie starteten gleich in zwei verschiedenen Wettkämpfen. Am 24. September durften sich **Clara Conte**, **Carla Grötzinger**, **Amelie Hieronimus**, **Auguste Stafforst**, **Sofia Seemüller**, **Miriam Baur** und **Elena Burchuladze** bei der VR-Talentiade präsentieren. Bei diesem Wettkampf werden, anders als bei klassischen Wettkämpfen, neben den turnerischen Elementen auch Aufgaben in den Kategorien Kraft, Ausdauer und Beweglichkeit gezeigt. So werden die vielfältigen Aspekte des Turnens demonstriert und gleichzeitig nach talentierten jungen Athletinnen Ausschau gehalten.



Oben, von links: Sofia Seemüller, Auguste Stafforst, Amelie Hieronimus, Miriam Baur
Unten, von links: Carla Grötzinger, Clara Conte, Elena Burchuladze (Foto: N.N.)

Die TSG-Mädels trafen sich aufgeregt am frühen Morgen in Berkheim, um dort ihr Können unter Beweis zu stellen. Gut vorbereitet lieferten alle einen sehr guten Wettkampf ab. **Clara** (AK 7) turnte als jüngste Turnerin der TSG-Riege ihren allerersten Wettkampf und erreichte einen sehr guten 7. Platz. Besonders am Balken, beim Seilspringen und bei den Beweglichkeitsübungen konnte sie zeigen, dass sie großes Talent hat. In der gleichen Altersklasse ging auch **Carla Grötzinger** an den Start. Dank einer konstant guten Leistung in allen Aufgabenfeldern erreichte sie eine Gesamtpunktzahl von 103 Punkten und damit den 2. Platz. In der AK 8 schlossen **Amelie, Auguste, Sofia, Elena** und **Miriam** mit viel Ehrgeiz und Leidenschaft ihren Wettkampf ab. Hier zahlte sich vor allem das intensive und regelmäßige Krafttraining der Mädels aus, alle wurden mit der nahezu vollen Punktzahl belohnt. Auf diese Leistungsbilanz sind die Trainerinnen besonders stolz, da das gezeigte Potenzial zu den wichtigsten Grundvoraussetzungen des Turnens gehört und Verletzungen vorbeugt. **Amelie** konnte

sich mit sauber und elegant geturnten Übungen den vierten Platz sichern. Mit nur wenigen Punkten Abstand reihte sich **Auguste** direkt dahinter ein. Auch **Sofia, Miriam** und **Elena** turnten alle Übungen sauber und fehlerfrei und voller Stolz.

Wir gratulieren euch allen herzlich, das habt ihr super gemacht! Da die VR-Talentiade jedoch aus zwei Teilen besteht, ist es mit diesem ersten Wettkampf noch nicht vorbei. Die zweite Runde erfolgt ein paar Wochen nach der ersten. Hier werden die gleichen Aufgaben wiederholt und die Kampfrichter nehmen dann die Turnerinnen nochmals genauer unter die Lupe. Wir sind gespannt, ob sich unsere Mädels noch verbessern können und drücken die Daumen.

Gaufinale am 25. September 2022

Ein Tag später fand das Gaufinale des Turngaus Achalm statt. Dabei werden Pflichtübungen in einer Mannschaft mit maximal fünf Turnerinnen gezeigt. An allen vier Geräten wird das Ergebnis der drei besten Wertungen zusammengerechnet. Im



Von links: Lena Soutschek, Paulina Strobel, Laura Grötzinger, Noemi Hempe, Carla Ziegler, Aurora Rinallo, Lena Heining, Lisa Funke, Paula Tappert (Foto: N.N.)



(Foto: N.N.)

Schwäbischen Turnerbund richtet zunächst jeder Turngau einen Wettkampf aus, das Gaufinale. Dort qualifizieren sich die Teams auf den ersten drei Plätzen für das Bezirksfinale. Dieses ist wiederum in STB Nord, Mitte und Süd aufgeteilt. Die besten vier Mannschaften bestreiten dann das Landesfinale.

Die TSG Tübingen präsentierte sich beim Gaufinale mit insgesamt 4 Mannschaften in verschiedenen Altersklassen. Die Jüngsten starteten in der Juti E mit **Lisa Funke**, **Carla Ziegler**, **Lena Heiniger** und **Aurora Rinallo**. Diese Zusammensetzung war für alle Beteiligten sehr speziell, denn für die Mädels war es der erste Wettkampf. **Lisa** und **Carla** sind als Quereinsteigerinnen erst seit wenigen Wochen beim Kunstturnen. Das Trainerinnenteam ist daher besonders stolz, dass die beiden es in der kurzen Zeit geschafft haben, sich schon die P5 anzueignen. Auch **Aurora** und **Lena** genossen ihren ersten Wettkampf und gaben ihr Bestes. Am Ende wurden die vier Turnerinnen mit einer Gesamt-

punktzahl von 133,00 Punkten und einem starken 5. Platz belohnt. **Carla** wurde als Mannschaftsbeste mit einer Punktzahl von 46,80 Punkten 14. in der Einzelwertung. Im selben Jahrgang turnten die Trainingskolleginnen **Paulina Stroble**, **Paula Trapper**, **Lena Soutscheck** (Wettkampfpremiere), **Noemi Hemple** und **Laura Grötzing**. Hier verpassten die Turnerinnen um 2 Punkte das Treppchen und landeten mit 150,00 Punkten auf dem vierten Platz. Die älteren TSG-Turnerinnen (Jahrgang 2011 und 2012) starteten im nächsten Durchgang. Hier gingen ebenfalls zwei Teams in den Wettkampf. **Mila Buckendahl**, **Eva Lachenmaier**, **Johanna Maier** und **Mathilda Martenson** erturnten den 3. Platz und die Qualifikation für die nächste Runde. Das andere TSG-Team mit **Ylva Dammeier**, **Aika Grichisch**, **Florine Kaiser**, **Emma Keiß** und **Misaki Menzel** zeigte eine besonders bemerkenswerte Leistung. Mit einem konzentriert geturnten Wettkampf erzielten sie 176,05 Punkten und den ersten Platz! Wir sind immer noch ganz baff und super stolz auf den Erfolg.

An dieser Stelle möchte sich das Trainer-team bei den Turnerinnen ausdrücklich für die schöne Atmosphäre beim Wettkampf bedanken. Obwohl sich einige noch nicht lange kannten und es notwendig war, gegen die Freundinnen anzutreten, war kein Konkurrenzkampf festzustellen. Alle waren füreinander da, haben sich gegenseitig angefeuert und über jede Wertung gefreut. Dieser ganz spezielle Team-Geist ist charakteristisch für den Turnsport und macht u. a. seine Faszination aus.

Bezirks-Cup LK Mannschaft am 08.10. 2022 in Schwendi

In Vorbereitung auf den anstehenden Relegationswettkampf am 26. November bestritten die Turnerinnen des Liga-Teams den Bezirks-Cup LK in Schwendi.

Leider brachte der Wettkampf einige Herausforderungen mit sich: Die erfahrenen Turnerinnen der Mannschaft konnten verletzungs- bzw. krankheitsbedingt nicht unterstützen. Zudem wurde der Wettkampf kurzfristig nach vorne verlegt, ohne



Leni Ladu, Marit Betz, Hannah Mauser und Sarah Jäger mit Trainerin Christiane Herbst (Foto: N.N.)

dass diese Information die TSG-Turnerinnen erreichte. Das Team von **Christiane Herbst** mit **Sarah Jäger**, **Hannah Mauser**, **Leni Ladu** und **Marit Betz** erreichte deshalb die Halle, als das Einturnen schon im vollen Gange war. So wurden insbesondere **Leni** und **Marit** „ins kalte Wasser“ geworfen – war es doch ihr erster Kür-Wettkampf. Auch wenn die Voraussetzungen nicht die besten waren, nutzte die junge Mannschaft die Chance ihre Übungen zu präsentieren, sich im LK-Modus auszuprobieren und hatte dabei jede Menge Spaß.

Wir gratulieren den vier Turnerinnen und wünschen ihnen für die Liga-Saison alles Gute!

Bezirksfinale am 22. Oktober 2022

Nachdem die Qualifikation am 25. September beim Gaufinale erreicht worden war, fuhren die Mädels der Talentgruppe am 22. Oktober nach Ludwigsburg-Hoheneck zum Bezirksfinale. In der Talentgruppe der Kunstturnabteilung trainieren Mädchen der Jahrgänge 2011/2012 zur Wettkampfvorbereitung dreimal in der Woche. Angepasst an Alter und Können wurden zwei Mannschaften gebildet, die zwar gegeneinander turnten, sich aber sonst herzlich unterstützten und motivierten. Der Wettkampf verlief insgesamt verletzungsfrei und ohne größere Fehler. Die Mannschaft TSG Tübingen 1 mit **Mila Buckendahl**, **Eva Lachenmaier**, **Johanna Maier** und **Mathilda Martenson** belegte Platz 13. Die Mannschaft TSG Tübingen 2 mit **Ylva Dammeier**, **Aika Grichisch**, **Florine Kaiser**, **Emma Keiß** und **Misaki Menzel** erreichte den 3. Platz und damit die Qualifikation für das Landesfinale am 19. November.

Herzlichen Glückwunsch an beide Mannschaften für den tollen Wettkampf und Dank an das Trainerteam für die vorzügliche Vorbereitung!

Verena Deuringer, Clara Scheffold



Von links: Ylva Dammeier, Emma Keiss, Misaki Menzel, Aika Grichisch, Mathilda Martenson, Florine Kaiser, Mila Buckendahl, Eva Lachenmaier, Johanna Maier und Trainerin Verena Deuringer (Foto: N.N.)

Neues Angebot: Trainingsgemeinschaft

Seit Semesterbeginn gibt es ein neues Angebot in der Turnabteilung. Dieses richtet sich an alle Turnbegeisterten, (ehemalige) TurnerInnen, die wieder Turnhallenluft schnuppern wollen oder auch an Studierende bzw. Auszubildende, die in Tübingen wohnen und nicht mehr regelmäßig in ihrem Heimatverein trainieren können. In einem eigenständigen Training ohne Trainer und mit gegenseitiger Unterstützung und Hilfestellung bieten wir drei Trainingszeiten an:

Montag: 19.00 – 21.00 Uhr
in der Silberhalle.

Mittwoch: 19.00 – 21.00 Uhr
in der Paul-Horn-Arena.

Freitag: 19.00 – 21.00 Uhr
in der Silberhalle.

Bei Interesse gerne eine E-Mail an tsg-kunstturnen@web.de senden.

Save the Date: Spring-Party am 25.03.2023

Alljährlich gab es für die Turnerinnen, ihre Eltern, Großeltern, Verwandten und alle Freunde der Kunstturnabteilung ein Frühlingstfest. Nach der Zwangspause dürfen



(Foto: <https://pixabay.com/de/sport-gym-nastik-frosch-lustig-927759/>)

wir uns schon heute auf eine Show freuen, in der die Großen und Kleinen zeigen, was sie im letzten bzw. in den letzten Jahren alles so gelernt haben. Neben Kaffee und Kuchen wird es zudem einen Bazar für Turnartikel geben.

Wir laden Sie alle herzlich ein, sich schon heute den Termin einzutragen und den 25. März 2022 ab 15.00 Uhr in der Hermann-Hepper-Halle gemeinsam mit uns zu verbringen.

Neue Abteilungsleitung im Amt

Wir freuen uns sehr, dass wir am 17. November 2022 Karin Martenson als Leiterin der Kunstturnabteilung und Marina Hermes als Kassier gewinnen konnten.

Ich danke euch im Namen der gesamten Turnabteilung dafür, dass ihr diese wichtigen Ämter übernehmt, und darf uns allen in Vorfreude auf die kommenden Jahre eine produktive, spannende und erfolgreiche Zeit wünschen.

Orga-Team Kunstturnen

An dieser Stelle möchten wir auf das Organisationsteam der Kunstturnabteilung aufmerksam machen. Das Orga-Team trifft sich in der Regel alle vier bis sechs Wochen in der TSG-Gaststätte oder -Geschäftsstelle. Wer Interesse hat, ehrenamtlich an der Abteilungsentwicklung mitzuwirken, ist jederzeit herzlich willkommen. Wir freuen uns über neue Gesichter und unterstützen kreative Ideen tatkräftig. Für Fragen steht die Abteilungsleitung – Karin Martenson (tsg-kunstturnen@web.de) – gerne zur Verfügung; oder Sie schicken eine Mail an die TSG-Geschäftsstelle (info@tsg-tuebingen.de).

Trainerinnen gesucht

Für unsere Liga-Mannschaft (3 Trainingseinheiten pro Woche, Turnerinnen ab 12 Jahren) und unsere Turn Minis (1 Trainingseinheit pro Woche, Turnerinnen zwischen 3 und 5 Jahren) suchen wir dringend jeweils eine Trainerin.

Unterstützen Sie unsere Suche gerne in Ihrem Bekanntenkreis. Kontakt, Infos und Bewerbungen gerne direkt an tsgtue.kunstturnen@gmail.com. Wir freuen uns!

Felicitas Heiss

Der Stillstand ist überwunden.

Vorrangiges Ziel der Vereinsverantwortlichen ist es, ständig dafür zu sorgen, dass alle für das gemeinschaftliche Sporttreiben notwendigen Voraussetzungen gegeben sind. Damit ist die Aufgabe verbunden, ständig an einer Vereins- und Sportentwicklung zu arbeiten, die den Wert und die Attraktivität des Sports und die Bedeutung der am Sportbetrieb Beteiligten ins Zentrum des Handelns stellt. Die jüngste Geschichte der Abteilung Kunstturnen ist dafür ein eindrucksvolles und bezeichnendes Beispiel.

Weiterentwicklung war absolut notwendig,



nachdem eine seit Jahren sich abzeichnende Misere zu einem fatalen Ergebnis geführt hatte: Abteilung ohne Leitung und – in der Folge – kurzfristiger Stillstand des Abteilungsbetriebs.

Auch für diese äußerste Lage gibt es in der TSG Tübingen Regeln. Danach übernimmt im Notfall ein Mitglied des Vereinsvorstands die Aufgabe der Abteilungsleitung – in enger Zusammenarbeit mit der Vereinsverwaltung. Diese Not-Lösung ist



befristet. Der Zeitraum von maximal zwei Jahren soll von den Abteilungsmitgliedern dafür genutzt werden, zwei Personen aus der Abteilung zu gewinnen, die als Leitung (Abteilungsleiter plus Kassier) die Verantwortung übernehmen.

Alein im Hinblick auf die 175jährige Geschichte der Turn- und Sportgemeinde war der Einsatz des Vorsitzenden für eine Zukunft der Kunstturnabteilung eine selbstverständliche Pflicht. Dank des guten Willens, der Geduld, der Ausdauer und des fachlichen Engagements vieler Personen ist nun ein verantwortlicher Start ins Sportjahr 2022 /2023 möglich.

Ein Überblick über die wichtigsten Entwicklungsschritte:

- Ständige Weiterarbeit des Organisations-Teams.
- Überarbeitung des Organigramms „Kunstturn-Abteilung“.
- Veränderung der Abteilungsstruktur; Zuordnung des Angebots Rope Skipping zum Breitensportbereich des Gesamtvereins, Eingliederung des Breitensports in die TSG-Kindersportschule („Turn-Kids“).
- Gewinnung eines Trainerinnen-Teams.
- Entwurf der Konzeption „TSG-Kunstturnen 2022“.
- Entwurf des an die Konzeption angepassten Trainingsplans.
- Erweiterung des Orga-Teams.

- Bereitschaft einer ausreichenden Anzahl von Abteilungsmitgliedern, die Leitungsverantwortung zu übernehmen.

Wer die Qualitäten des Ehrenamts und das Potenzial des Sports kennt, der weiß, dass man sich um die Zukunft des gemeinnützigen Sportvereins und des Ehrenamts grundsätzlich keine Sorgen machen muss. Allerdings wurde mir gelegentlich bewusst, dass die Verantwortung für eine TSG-Abteilung herausfordernder sein kann als das Amt des TSG-Vorsitzenden. Zudem habe ich viel Neues über das Innenleben einer Abteilung und über das Zusammenspiel von Abteilung und Vereinsverwaltung gelernt. Dieses Basis-Wissen hat auch die Vereinsverwaltung verändert.

Mein Dank gilt allen verantwortungsbewussten Personen in der Kunstturn-Abteilung für ihre Mitwirkung am Erneuerungs-Prozess; insbesondere **Eva Wagner** (kommissarische Stellvertreterin), **Julia Möbius** (Leitung Trainer-Team), **Felicitas Heiss** (Öffentlichkeitsarbeit), **Stefanie Gruber** (Beratung).



Während meiner Zeit als kommissarischer Leiter habe ich die Erfahrung gemacht, dass der angestrebte Erfolg auch von Gegebenheiten abhängt, die von einer Abteilungsleitung nicht garantiert werden können: u. a.

- mögliche Einschränkungen des Sportbetriebs durch Verordnungen,
- ausreichend Mitwirkende im Trainer-Team,
- ausreichend Hallenzeiten,
- ausreichend talentierte und ambitionierte Turnerinnen,
- ausreichend engagierte Eltern im Ab-

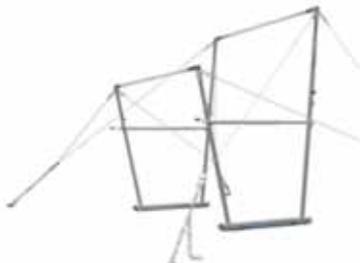
teilungsalltag, im Organisations-Team und in der Abteilungsleitung.

Der neuen Abteilungsleitung, **Karin Martenson** (Leiterin) und **Marina Hermes** (Kassier), wünsche ich viel Erfolg.

Hanns-Peter Krafft



Stufenbarren "München"



20.09.2022

Tumblingbahn "Moskau"

SPENDENAKTION

Kunstturnfreude

Die Kunstturnabteilung benötigt zwei kurzfristige Ersatzbeschaffungen. Die Kosten belaufen sich auf eine Summe von 15.000 €, die von der Abteilung nicht gestemmt werden kann.

Helfen Sie mit & lassen Sie unsere Turnmädels wieder fliegen.

SPENDENKONTO

TSG Tübingen 1845 e.V.

Kreissparkasse

Tübingen

IBAN: DE89 6415 0020

0000 8111 10

BIC: SOLADES1TUB

Spendenzweck:

"Kunstturnfreude"

Spendenbescheinigung
ab 50 €.

Vielen Dank für Ihre Spende!

KAFFEEGENUSS IN PERFEKTION!



Frisch gemahlen, nicht gekapselt!

jura

Kaffeevollautomat ENA 8 Touch

- 15 bar Pumpendruck
- 1,1 l Wassertank
- 125 g Bohnenbehälter
- 2,8" TFT-Display
- Feinschaum-Technologie
- Aroma G3-Mahlwerk

949,-



AromaG3-Mahlwerk

klein, einfach, schön

Touchscreen-Farbdisplay



AromaG3-Mahlwerk

Pre-Brew Aroma System

Puls-Extraktionsprozess (P.E.P)

jura

Kaffeevollautomat

A1 Piano white

- 1,1 l Wassertank • Touch-Panel
- 2 Aromastufen

599,-

☆ **euronics Elektro Betz**

Elektro Betz GmbH | Eberhardstr. 21 | 72072 Tübingen | T 07071 93240

Mo- Fr 09.00 - 12.30 Uhr und 14.00 - 18.30 Uhr

Samstag 09.00 - 13.00 Uhr und gern nach Vereinbarung

Alle Artikel in dieser Werbung wurden zur rechtzeitigen Anlieferung eingekauft. Dennoch kann sich in Einzelfällen die Anlieferung verzögern, oder die Belieferung erfolgt nicht in dem beauftragten Umfang. Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass wir einen Artikel aus dieser Werbung nicht oder nicht in ausreichender Menge vorrätig haben. Wir bitten um Ihr Verständnis. Irrtum, Druckfehler und technische Änderungen vorbehalten. Alle Preise Abholpreise. Gültig 7 Tage nach Erscheinen. Layout und Satz: www.werbeagentur-par.de

Lacrosse

Abteilungsleitung:
Sebastian von Beschwitz



Lacrosse Damen

Souveräner Start in die Saison

Mitte Oktober ging es für die Lacrosse Damen in die alljährliche Hinrunde der 1. Bundesliga. Die Erwartungen waren hoch, schließlich wurde seit einigen Wochen unter dem neuen Trainer Martin Chamberlin fleißig an Taktik und Spielzügen gefeilt. Nach einer längeren Anreise ins ferne Erlangen ging es auf dem Spielfeld hoch her. Die TSG Lacrosserinnen starteten leider eher verschlafen ins Spiel (möglicherweise lag es an der Autofahrt zuvor) und ehe man sich versah, führte das Aufsteiger-Team mit 4:1 Toren. Zum Glück gab es nach dem ersten Quarter des Spiels die Chance aufzuwachen und diese nutzen die Tübingerinnen auch sofort aus. Obwohl die Erlangerinnen hartnäckig an ihren Gegenspielerinnen klebten und teilweise den starken Körperkontakt in der Verteidigung suchten, gelang es den TSG-Spielerinnen, souverän den Rückstand aufzuholen und sogar bis zu Halbzeit mit 7:5 Toren in Führung zu gehen. Zur zweiten Spielhälfte drehte sich das Blatt dann endgültig und die Tübinger Gäste konnten ihre Erfahrungen sowie die eingeübten Abläufe ausspielen. Mit weiteren zehn Toren auf der Spielstandanzeige durften die Tübingerinnen den Sieg letztendlich für sich beanspruchen und freuten sich zu Recht über ein klares 11:17 Endergebnis nach hartem Kampf bei einem stark aufspielenden Erlanger Team.

Um die Erfahrungen und Erkenntnisse aus dem durchwachsenen Liga-Auftakt zu analysieren und weiter im Spielfluss zu bleiben, organisierte der Coach direkt in der

Anschlusswoche ein Freundschaftsspiel gegen die Mannschaft aus der unmittelbaren Nachbarschaft. Die Lacrosse-Damen vom ABV Stuttgart sind dank einem großen Kader, einem erfahrenen Team mit ausgefeilten Spielzügen ein heißer Anwärter auf den Sieg in der Liga. Genau die richtige Paarung also, um die eigenen Ideen auszuprobieren und die Schwächen auszufeilen. In einem umkämpften und körperlichen Spiel wurde ein inoffizielles Ergebnis von 7:3 für die Lacrosserinnen aus der Landeshauptstadt verzeichnet. Dabei hatten die TSG-Damen es über weite Strecken verstanden, der anlaufenden Stuttgarter Offensive eine gut organisierte Defensive gegenüberzustellen. Auch die Taktik mit Spielzügen um das gegnerische Tor in den eigenen vordersten Reihen konnte streckenweise gut realisiert werden. Alles in allem kam das kleine Derby-Intermezzo den Tübinger Lacrosserinnen vor dem nächsten Spieleinsatz gerade gelegen.

Durchgang Nummer 2 in der Liga wurde dann Anfang November in Karlsruhe bestritten. Wie auch schon die Gegner des Freundschaftsspiels aus Stuttgart sind die Damen des KIT Storm Lacrosse bekannt als ein hochkarätiges Team mit Ambitionen auf eine gute Platzierung. Dementsprechend verhalten waren auch die Tübinger Ambitionen. Man wollte den Gegner „ärgern“ – und das schafften die TSG-Lacrosserinnen zur Überraschung des Heimteams über die Maßen gut. Bis zur Halbzeit schien das Spiel nämlich absolut offen, die Stürmerinnen schienen ungeordnet und das nutzten die Tübingerinnen für ihre Konter konzentriert und erfolgreich aus. Der Spielstand zeigte mit 8:5 nur eine Tordifferenz mit 3 Zählern Rückstand für die schwäbischen Gäste. Der Jubel auf der Trainerbank sowie auf dem Feld war dementsprechend groß und die Halbzeit wurde genutzt, um den Teamgeist noch einmal zu beschwören. Schnell wurde den TSG-Lacrosserinnen klar, dass sie hier nicht die Rolle des Underdogs hatten, sondern auf Augenhöhe mithalten konnten.



Hinten, von links: Martin Chamberlin (Trainer, USA), Josie Drixler, Sophia Koch, Anna Vollweiter, Andrea Fritsche, Hazel Rowland, Nele Berger.
 Vorne, von links: Jorinde Klein, Louisa Rodehuts Kors, Maike Schmidt, Maren Luithlen, Paige Gerlach, Natalie Bader. Liegend: Amelie Veil (Goalie). (Foto: Gerlach)

Auch wenn der Endstand von 16:9 Zählern letztendlich zu Gunsten des Heimteams ausfiel, so konnten die Tübingerinnen über weite Strecken dem Spiel ihren Stempel aufdrücken und vor allem durch strategische Spielzüge punkten. Dies zeigt auch der Blick auf den Spielberichtsbogen, der verrät, dass über der Hälfte der Tübinger Tore mit einem Assist eingeleitet wurden.

Wir meinen, diese Ergebnisse sind ein toller Fortschritt, und wir sind höchst motiviert, bei den noch ausstehenden Liga-Partien gegen München (Heimspiel am 20.11.) sowie auswärts gegen Stuttgart (26.11.) diese Entwicklung auszubauen. Sticks Up!

Andrea Fritsche

weinhaus



Schmid

Ihr Fachgeschäft im Herzen der Altstadt

Jakobsgasse 22 · D-72070 Tübingen
 Tel. +49-07071-2 46 44 · Fax +49-07071-55 09 10



Weinhaus Schmid, Fritz Schmid

täglich von 9 - 13 Uhr und 15 - 20 Uhr geöffnet
 Samstags von 9 - 14 Uhr
 Mittwoch Ruhetag

„Mitglieder kaufen bei Mitgliedern!“

Volleyball

Abteilungsleitung:
Kerstin Mailänder
Weidenweg 32
72144 Dußlingen
kerstinmailaender@gmx.de



Alles scheint möglich

Gelingt der Aufstieg in die Regionalliga?

Nach drei erfolgreichen Jahren in der Oberliga soll diese Saison der Sprung in die nächsthöhere Spielklasse gelingen. Für diese Mission konnte der Kader unserer Herren 1 weitestgehend zusammengehalten und punktuell verstärkt werden. Mit Alex (Libero), Peter (Außen) und Henry (Mitte) gewann die TSG gleich drei frische Talente für ihr Team.

Am ersten Spieltag setzte es jedoch erst einmal einen Dämpfer. Im Derby gegen TV

Rottenburg II vergaben die Tübinger gleich mehrere Matchbälle und mussten sich am Ende unnötigerweise mit 2:3 geschlagen geben.

Bei den Sanwald Open wurde eine Woche später aber wieder Selbstvertrauen getankt. Das TSG-Team erkämpfte sich in dem Vorbereitungsturnier den 3. Platz, der bei der berühmt berüchtigten Turnierparty ausgiebig gefeiert wurde. Den Schwung konnten die Tübinger Riesen dann auch mit in die Liga nehmen. Gegen Ludwigsburg, Eningen und Stuttgart sicherte sich die TSG jeweils drei Punkte. Am fünften Spieltag wartete dann ein besonders harter Brocken: SG Volley Neckar-Teck. Die Aufsteiger rund um Trainer Jörg Papenheim (Ex-Geschäftsführer des TV Rottenburg) peilen den Durchmarsch in die Regionalliga an und haben sich dafür personell deutlich verstärkt. Bereits beim Einschlagen merkten alle Beteiligten, dass dies das schwierigste Duell der bisherigen Saison werden würde. Und so liefen die



Mannschaftsfoto am 6.Spieltag. Hinten, von links: Alex, Felix, Henry, Peter, Jacopo, Albin. Vorne, von links: Michael, Hannes, Moyan, Peter, Michael, Jonas. (Foto: N.N.)

Tübinger im ersten Satz direkt einem Rückstand hinterher. Doch nach kurzer Eingewöhnungszeit konnte die TSG ihre Leistung ebenfalls auf ein höheres Level heben. Vor lautstarker Kulisse drehte unser Team sowohl den ersten als auch den zweiten Satz noch zu seinen Gunsten (23:25 und 25:27). Im dritten Satz zeigten die Tübinger dann auch die stärkeren Nerven (24:26) und gewannen das denkbar knappe Duell schließlich mit 3:0.

Auf diesen richtungweisenden Sieg folgte zuletzt das Weiterkommen in der ersten Pokalrunde gegen Bezirksligist TSV Ennigen III sowie ein weiteres 3:0 gegen SV Fellbach II. Mit dem sechsten Sieg in Folge eroberte sich unsere Herren 1 am vergangenen Spieltag die Tabellenführung in der Oberliga. Bereits am nächsten Spieltag kommt es allerdings zum direkten Duell um Platz 1 mit Verfolger SG MADS Ostalb. Die Regionalliga-Absteiger haben die Tabelle an den ersten Spieltagen souverän angeführt und wollen den Spitzenplatz schnellstmöglich zurückerobern. Man darf also gespannt sein, wie sich die Situation seit dem Redaktionsschluss für diese Ausgabe von TSG-Intern, Mitte November entwickelt hat ...

Moyan Oeß

TSG 1 der männlichen U14

für die Endrunde qualifiziert

Diese Saison gibt es zwei Mannschaften der männlichen U14 der TSG. Nach den beiden Spieltagen in der Platzierungsrunde hat sich die erste Mannschaft mit Liam, Leander und David für die Endrunde qualifiziert. Nachdem in der Vorrunde im Modus 3-gegen-3 gespielt wurde, darf die Mannschaft in der Endrunde in einem 4-gegen-4-System spielen. An zwei Spieltagen im November und Dezember ging



Die Spieler der U14 beim Saisonabschluss als U13 im April 2022. Von links: Theo, Ali, David, Liam, Leander, Mette und Peter (Trainer). (Foto: N.N.)

...zuverlässig und kompetent!

**maler
eehalt
tübigen**



Gegründet 1898

Telefon (07071) 22501

www.maler-eehalt.de

Thomas Eehalt

Weizsäckerstraße 4 • 72074 Tübingen

es um eine mögliche Qualifizierung für die Württembergische Meisterschaft. Sportlich gesehen hätte sich auch die zweite Mannschaft mit Ali, Mette und Nick für die Endrunde qualifiziert. Da jedoch zwei ältere Spieler mitgespielt haben, musste sich die Mannschaft mit der Teilnahme an der Platzierungsrunde begnügen.

Peter Teutemacher

„Nemmen Du“

Wir von der Mixed-Mannschaft „Nemmen Du“ haben während den vergangenen Monaten sowohl im Sand als auch in der Halle trainiert. Im Sand traten wir bei der Quat-

tro-Beach Runde an, in der Halle verfeinerten wir unser Läuferssystem. Traurigerweise gab es auch eine Vielzahl an „Abschieds-Trainings“ für scheidende Teammitglieder. Da es sich wiederholt um dieselben Personen handelte, konnten wir glücklicherweise aber auch viele „Willkommen-zurück-Trainings“ feiern! Zusätzlich freuen wir uns riesig über die neu gewonnenen Gesichter im Team und sind mittlerweile schon tief in den Vorbereitungen für die nahende Hallensaison. Wir sind heiß auf die Spiele in der Liga und im Pokal und hoffen nebenbei auf einige milde Wintertage, an denen wir uns für die kommende Beach-Saison fit halten können.

Antonia Seitz



Von links: Moritz, Antje, Hanna, Lu, Rufina, Dieter, Max, Benni, Moritz. (Foto: Toni)

facebook.com/StrasserMetallbau

Strasser

Metallbau

Metall - Wir machen das Beste daraus!

- Treppen Balkone Geländer
- Überdachungen uvm.
- Edelstahlverarbeitung
- Reparatur und Service

Dusslinger Weg 8
72072 Tübingen
Tel. 07071-76529
www.strasser-metallbau.de

Meisterbetrieb - Mitglied der Fachinnung Metall



SANWALD

BRAUT BESONDERE BIERE



SANWALD Hefe Weizen

Überzeugt nicht nur die Bierkenner
in der Region, sondern auch die
Experten der DLG: Bereits zum 9.
Mal wurde es mit Gold prämiert.



SANWALD.DE

9x in Folge mit
Gold prämiert

Der TSG-Intern-Fragebogen (8).

Im Mittelpunkt unserer Interview-Reihe steht jeweils eine Person, die das aktuelle Vereinsleben mitgestaltet. Anhand der stets selben 12 Fragen soll etwas darüber herausgefunden werden, was die so befragte Person als Mitwirkende in unserer Turn- und Sportgemeinde ausmacht. (Leserinnen und Leser der Wochenzeitung DIE ZEIT werden Ähnlichkeiten erkennen.)

In dieser Ausgabe beantwortet Viktoria Moser, Abteilungsleiterin Rhythmische Sportgymnastik, den Intern-Fragebogen.

1. Welches Tier ist für Dich das sportlichste?

Ich bin sehr mit dem Wasser verbunden. Für mich ist der Fächerfisch das sportlichste Tier. Er kann bis zu 100 km/h schnell schwimmen.

2. Hast Du einen Lieblingsverein?

Ganz klar, die TSG Tübingen. Nicht umsonst nehme ich seit 2010 täglich die Strecke von Herrenberg nach Tübingen auf mich.

3. Welche Art von Sport passt zu Dir – Individualsport oder Teamsport?

Teamsport, ich arbeite / kämpfe gerne gemeinsam mit anderen für eine Sache.

4. Wie stehst Du zum Einsatz leistungssteigernder Präparate?

Koffein am Morgen, ja! Alles andere ganz klar, NEIN! Ich bin für fairen Wettkampf und gleiche Chancen für alle Sportler. Mal ganz abgesehen von den Nebenwirkungen, die solche Präparate oft mit sich bringen.

5. Wäre das Amt der Vereinsvorsitzenden für Dich erstrebenswert?

Ich bewundere Menschen, die so eine Arbeit und Verantwortung auf sich nehmen; und das ehrenamtlich! Erstrebenswert ist es für mich momentan nicht. Neben Familie, Arbeit und Lei-



tung der RSG bleibt ehrlich gesagt keine Zeit :)

6. Gibt es ein sportliches Großereignis, das Dich besonders stark beeindruckt hat?

Die Rhythmic Gymnastics World Championships 2015 in Stuttgart.

7. Bist Du lieber dafür oder dagegen?

Ich denke, ich bin Optimist. Ich sehe als erstes die positiven Aspekte. Also bin ich dafür!

8. Siege und Niederlagen gehören zum Sport. Kannst Du verlieren?

Naja... wer mag schon verlieren?! Sieg ist erstrebenswert. Wenn ich allerdings verliere, suche ich die Ursache dafür nicht woanders, sondern als erstes bei mir selbst. Daraus lerne ich.

9. Welche Sportlerin, welcher Sportler hat Deiner Meinung nach Überraszendes geleistet?

Als Fan der Rhythmische Sportgymnastik bin ich am allermeisten von den hervorragenden Leistungen unserer eigenen Gymnastinnen begeistert. Das ist etwas Greifbares, was mich täglich

umgibt. Natürlich gibt es überragende Gymnastinnen wie zum Beispiel Darja Varfolomeev aus Schmidn. Sie hat dieses Jahr etwas ganz Besonderes geleistet, als sie mit den Keulen die Weltmeisterschaften 2022 in Bulgarien gewann. Soweit ich weiß, gab es zuletzt 1985 bei Weltmeisterschaften einen Podiumsplatz für Deutschland. Tolle Leistung!

10. Dem Sport werden verschiedene Tugenden nachgesagt. Welche Tugenden sind für Dich von besonderer Bedeutung? **Ehrgeiz, Zuverlässigkeit, Kampfgeist und faires Miteinander.**

11. Wird es auch in 50 Jahren noch ehrenamtlich geprägte Sportvereine geben? **Ich hoffe sehr! Nur so können wir auch den sozial schwachen Kindern eine sportliche Aktivität anbieten.**

12. Welches sportliche Ziel hast Du aktuell? **Ich habe meine Ernährung umgestellt und einige kg verloren. Mein Ziel ist es, dieses Ergebnis zu behalten. Und wie ich feststellen muss, ohne Sport geht es leider nicht.**

(redaktionelle Begleitung: Jörg Knauer, Hanns-Peter Krafft)



In dieser Reihe haben sich bisher folgende Personen vorgestellt:

Jörg Knauer (TSG-Intern 239)
Martina Willmann (TSG-Intern 240)
Peter Watzel (TSG-Intern 241)
Marion Baitinger (TSG-Intern 242)
Matthias Härtner (TSG-Intern 243)
Christiane Selig (TSG-Intern 244)
Gerhard („Gere“) Brodbeck
(TSG-Intern 245)

... auf der Suche
nach Fitness und Winterspaß?



felsland 
BewegteFreizeit

- > Schneeschuhtouren
Alb, Allgäu, Feldberg
- > Langlaufkurse,
Skitourenausfahrten
- > Kletterkurse
für Klein und Groß

www.felsland.de

E 3072 F

Postvertriebsstück – Gebühr bezahlt
Deutsche Post AG
Turn- und Sportgemeinde Tübingen
Freibad 3, 72072 Tübingen

www.vbidr.de

Gesellschaft für
Qualitätsprüfung mbH

BESTE BANK
2022 *vor Ort*

1. Platz
Tübingen

PRIVATKUNDENBERATUNG



Volksbank
in der Region



Inklusive
**DIGITAL-
CHECK**

www.geprüfte-beratungsqualität.de

Test: Dezember / 2021 | Im Test: 6 Banken | Getestet: Privatkundenberatung

Zum wiederholten Mal Testsieger!

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Volksbank
in der Region

